

punkt 3



Weitersagen und zwei 20 Euro-Gutscheine kassieren

Die VBB-Umweltkarte im
Abonnement bringt günstige
Mobilität und zahlreiche
weitere Vorteile. Wer jetzt
Neukunden dafür gewinnt, wird
mit Gutscheinen belohnt.

→ Seite 4



Mit der S2 von Berlin nach Bernau bei Berlin

Neben dem „kriegsentscheidenden“
Bernauer Bier (heute gebräut in der
Pfalz) gibt es noch diverse weitere
Gründe für eine Fahrt mit der S2 in
die Stadt „bei Berlin“.

→ Seite 22



FOTO: DAVID ULRICH

Zum Konzert ohne Stau und Parkplatzsuche

Direkter Anschluss: Besser geht's nicht

Ostbahnhof oder Warschauer Straße?
Das ist hier die Frage. Beide Bahnhöfe
sind in unmittelbarer Nähe der im
Herzen Berlins gelegenen O₂ World.
Ob die Albatrosse Körbe oder die
Eisbären Tore jagen, eins ist klar: Zur
Anfahrt wird die Bahn genutzt. Wer
möchte schon seine Zeit mit lang-

wieriger Parkplatzsuche verbringen?
Viel schöner ist es doch, sich bei der
S-Bahn-Fahrt gemeinsam einzustimmen.
Die komfortable An- und Abreise
mit der Bahn empfiehlt sich natürlich
auch für das Deep-Purple-Konzert am
27. November. Karten dafür gibt es
bei der S-Bahn Berlin.

→ Seite 16

BAHN-LEKTÜRE

Korrumpierte Politiker und paranoide Geheimdienste

S-Bahn-Fahrerin Eleonore Weber in das Buch geschaut

Ein Einbrecher dringt in eine leerstehende Villa ein und wird unfreiwillig selbst Zeuge eines Verbrechens. Täter ist niemand



FOTO: DAVID ULRICH

geringeres als der Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika. So beginnt das Debüt „Absolute Power“ von David Baldacci, das 1996 erschien. „Das Buch habe ich von meinen Eltern. Die Story ist spannend“, bestätigt Eleonore Weber, die auf ihrer S-Bahn-Fahrt zur Uni in der englischen Originalausgabe liest. Wer dieser Sprache nicht mächtig ist, wählt die deutsche Übersetzung unter dem Titel „Der Präsident“. Auch die Verfilmung von und mit Clint Eastwood ist sehenswert. Schließlich sind korrupte Politiker und paranoide Geheimdienstler immer für eine packende Geschichte gut. Eleonore Weber empfiehlt den ersten aus einer ganzen Reihe von Baldacci-Thrillern weiter.

• Claudia Braun

David Baldacci:
„Absolute Power“
Verlag: Grand Central Publishing,
480 Seiten
ISBN-13: 978-0446519960

Multicity und Flinkster – umweltfreundlich und flexibel



FOTO: DB RENT

Ein Auto steht im Durchschnitt 23 Stunden am Tag herum. Dass sich da der Besitz angesichts Instandhaltungs- und Versicherungskosten, Parkplatzsuche und steigende Benzinpreise nicht wirklich lohnt, haben sich die meisten Berliner schon längst ausgerechnet. Auf tausend Einwohner kommen nur ungefähr 324 Pkw. In Berlin werden rund 26 Prozent aller Wege mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurückgelegt, 43 Prozent zu Fuß und mit dem Fahrrad. Für den kleineren restlichen Anteil der Wege, die man dann doch mal mit einem Auto zurücklegen möchte, lautet die Lösung: Teilen statt besitzen. „Flinkster – mein Car-sharing“ hat sich als Partner für die „letzte Meile“ zwischen Zug und

Zuhause etabliert. Anmelden, buchen, losfahren ist das einfache Prinzip. Seit Sommer 2012 ergänzt die zu 100 Prozent aus regenerativen Energien gespeiste Citroën Multicity-Flotte das Angebot. Die Nutzung von Multicity ist für Flinkster-Kunden denkbar einfach: Sie können die Fahrzeuge mit ihrer Kundenkarte öffnen und die Abrechnung erfolgt über die Flinkster-Rechnung. Die Citroën-Elektroautos können auf allen öffentlichen Parkplätzen innerhalb des Berliner S-Bahn-Rings im One-Way-System angemietet und an beliebigen Stellen wieder abgestellt werden.

• Nina Dennert

www.flinkster.de
www.multicity-carsharing.de

Vorweihnachtlicher Spaziergang durch Magdeburg



FOTO: ?????

Vorweihnachtlicher Bummel durch eine der ältesten Städte Deutschlands. Als „grüne Domstadt an der Elbe“ macht Magdeburg seinem Beinamen im Sommer mit herrschaftlichen Parks und weiten Elbauenlandschaften alle Ehre. Doch auch jetzt im Winter lohnt sich eine Stippvisite, denn Domviertel, Hundertwasserhaus und geschichtsträchtige Museen füllen den Ausflugstag allemal. Zudem lädt vom 26. November bis 30. Dezember (außer 24. und 25.) der Magdeburger Weihnachtsmarkt zu mancherlei Vergnügungen ein. Wer sich also an einem Wochentag mit dem Quer-durchs-Land-Ticket und dem RE 1 von Berlin aus auf den Weg in die Stadt an der Elbe macht, wird kaum über Langeweile klagen können. Näher liegende Ziele, die mit dem Brandenburg-, dem Senioren-Ticket oder mit der Tageskarte Berlin ABC erreichbar sind, finden sich aber auch in dieser punkt 3-Ausgabe.

• Seiten 9, 19 bis 27

Ersatzverkehr mit Bussen, Anschlussänderungen in Wannsee



Auf Ersatzverkehr mit Bussen müssen sich S-Bahn-Fahrgäste in der Nacht 16./17. November zwischen den S-Bahnhöfen Treptower Park und Neukölln (S 41, S 42) einrichten. In der Nacht 19./20. November fahren zwischen Flughafen Schönefeld (Terminal) / Königs Wusterhausen und Schöneweide (S 45, S 46, S 8, S 9) ebenfalls Busse. Ersatzverkehr wird vom 9. bis 12. November auch zwischen Königs Wusterhausen und Zeuthen (S 46) eingerichtet.

Im Bahnhof Wannsee müssen sich Fahrgäste der Linien S 1 und S 7 bis 25. November auf Anschluss- und Bahnsteigänderungen einstellen. Bis 8. Dezember beginnen/enden die RE 1-Züge von/nach Frankfurt (Oder) im Bahnhof Zoologischer Garten. Vor Fahrtantritt die Fahrplanauskunft unter www.s-bahn-berlin.de oder www.bahn.de nutzen – hier sind die Baumaßnahmen berücksichtigt.

• Seiten 12 bis 15

Weitere Themen dieser Ausgabe

Rundum mobil:
Empfehlungen für ein vielseitiges Abo bei der S-Bahn Berlin
• Seiten 4/5

Neu geregelt:
Kein Verkauf von VBB-Tickets im Zug
• Seite 7

Vier Stunden Berlin – München:
Bauarbeiten am Bahn-Projekt gehen gut voran
• Seiten 8/9

Fahrplanänderungen im Netz
der S-Bahn und beim Regionalverkehr Berlin/Brandenburg
• Seiten 12 bis 15

Tickets für Ausflüge,
Veranstaltungen und Events in den S-Bahn-Kundenzentren
• Seite 16

Tagesausflüge mit der Bahn:
Neue RegioTOUR-Angebote, z.B. zum Weihnachtsmarkt in Torgau
• Seite 25

An der TMB-Hotline:
Pauschalangebote für den Urlaub in Brandenburg buchen
• Seite 26/27

IMPRESSUM

Herausgeber: punkt 3 Verlag GmbH
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon (030) 57 79 58 90,
Telefax (030) 57 79 58 91
E-Mail: redaktion@punkt3.de, www.punkt3.de
Redaktionsbeirat:
Birgit Scharf (S-Bahn Berlin),
Holger Prestin (DB Regio)
Bild: David Ulrich / Layout: Ines Müller
Produktion: Manuela Schmiedchen
Druck: RMP
Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos

Nächste punkt 3-Ausgabe
ab 22. November 2012

S-BAHN BERLIN: SERVICEADRESSEN & ÖFFNUNGSZEITEN

Kundenbetreuung ☎ 030 297-43333 Fax: 030 297-43444 Mo-So 00.00 – 24.00 Uhr www.s-bahn-berlin.de/kontakt persönliche Beratung in allen Kundenzentren und Fahrkartenausgaben Firmenanschrift S-Bahn Berlin GmbH Elisabeth-Schwarzaupt-Platz 1 10115 Berlin	Öffnungszeiten: Mo-Do 8.00 – 20.00 Uhr Fr 8.00 – 18.00 Uhr Besucherschrift Ostbahnhof (Galerie), Am Ostbahnhof, 10243 Berlin Postanschrift S-Bahn Berlin GmbH, EBE, Postfach 17 01 30, 10203 Berlin Kundenbüro Erhöhtes Beförderungsentgelt ☎ 030 297-43686 Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr Sa/So 7.00 – 21.00 Uhr Mail: ebe@s-bahn-berlin.de Öffnungszeiten: Mo-Do 8.00 – 20.00 Uhr Fr 8.00 – 18.00 Uhr	Besucherschrift Ostbahnhof (Galerie), Am Ostbahnhof, 10243 Berlin Postanschrift S-Bahn Berlin GmbH, EBE, Postfach 17 01 30, 10203 Berlin Kundenzentren Alexanderplatz (im DB Reisezentrum) Mo-Fr 7.00 – 21.00 Uhr Sa/So 9.00 – 21.00 Uhr Friedrichstraße Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr Sa/So 7.00 – 22.00 Uhr Hauptbahnhof Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr Sa/So 7.00 – 22.00 Uhr	Lichtenberg Mo-Fr 6.00 – 21.00 Uhr Sa/So 8.00 – 17.00 Uhr Ostbahnhof (im DB Reisezentrum) Mo-Fr 7.00 – 21.00 Uhr Sa/So 9.00 – 21.00 Uhr Potsdam Hauptbahnhof Mo-Fr 6.00 – 21.00 Uhr Sa 6.30 – 21.00 Uhr So 7.00 – 21.00 Uhr Spandau (im DB Reisezentrum) Mo-Fr 7.00 – 20.00 Uhr Sa 8.00 – 18.00 Uhr So 8.00 – 20.00 Uhr Zoologischer Garten (im DB Reisezentrum) Mo-Fr 7.00 – 21.00 Uhr Sa/So 9.00 – 21.00 Uhr
---	--	---	---

Weitere Verkaufs- und Service-Einrichtungen unter www.s-bahn-berlin.de

Stand: 6. November 2012

DB REGIO: SERVICEADRESSEN & ÖFFNUNGSZEITEN

Kundendialog DB Regio Fragen, Hinweise, Kritiken sowie Fahrplan- und Tarifauskünfte für den Verkehrsverbund (VBB): Babelsberger Straße 18, 14473 Potsdam, ran-berlin-brandenburg@bahn.de ☎ 0331 2356-881/-882 Fax 0331 2356-889 Mo-Fr 7.00 – 20.00 Uhr	DB Abo-Center ☎ 01805 066011* Fax 030 297-36822 DB.Abocenter.Berlin@bahn.de Fundservice-Hotline ☎ 09001 990599 (59 Cent/min*) Fax 0202 352317 Fundbuero.DBAG@bahn.de Mo-Sa 8.00 – 20.00 Uhr So 10.00 – 20.00 Uhr	DB Mobility Center Berlin-Steglitz Schlossstraße 129 Mo-Sa 10.00 – 20.00 Uhr Nostalgiefahrten ab Berlin ☎ 0331 6006706 Mo-Fr 9.00 – 16.00 Uhr DB-Reisezentren (Auswahl) Berlin Alexanderplatz Mo-Fr 7.00 – 21.00 Uhr Sa, So 9.00 – 21.00 Uhr Berlin Hauptbahnhof Mo-So 6.00 – 22.00 Uhr Berlin Südkreuz Mo-Fr 7.00 – 21.00 Uhr Sa, So 8.00 – 21.00 Uhr Auskünfte und Fahrtanmeldungen zur Beförderung von Behinderten	Berlin Ostbahnhof Mo-Fr 7.00 – 21.00 Uhr Sa, So 9.00 – 21.00 Uhr Berlin Friedrichstraße Mo-Fr 7.00 – 21.00 Uhr Sa, So 9.00 – 21.00 Uhr Berlin-Lichtenberg Mo-Fr 8.00 – 18.00 Uhr Sa, So 8.00 – 17.00 Uhr Berlin-Spandau Mo-Fr 6.00 – 21.00 Uhr Sa, So 8.00 – 21.00 Uhr Berlin Zoologischer Garten Mo-Fr 7.00 – 21.00 Uhr Sa, So 9.00 – 21.00 Uhr Potsdam Hbf Mo-Fr 7.00 – 20.00 Uhr Sa + So 10.00 – 18.00 Uhr
--	--	--	--

* 14 ct/min Festnetz, Mobilfunk max. 42 ct/min

Rundum mobil mit dem vielseitigen S-Bahn-Abo

Ob zur Arbeit oder zum Sport – mit der VBB-Umweltkarte erleben Abonnenten die ganze Stadt

Marco Hubert verkörpert selbst die Idee zur aktuellen Abo-Prämienaktion.



Als Leiter der Abteilung Vertriebskanäle bei der S-Bahn Berlin ist Marco Hubert auch Fachmann für das Abonnement mit dem attraktiven Angebot der VBB-Umweltkarte. Anlässlich der Prämienaktion sprach punkt 3 mit ihm über die Vorteile des Abos.

punkt 3: Das bekannte Plakatmotiv, mit dem die S-Bahn Berlin derzeit in der Stadt und auf dem Rücktitel der punkt 3 für das S-Bahn-Abonnement wirbt, zeigt ja, wie vielseitig die VBB-Umweltkarte ist und dass man damit auf allen Wegen – sei es nun beruflich oder in der Freizeit – gut unterwegs ist. Wohin fahren Sie persönlich am liebsten mit der S-Bahn?

Marco Hubert: Die überwiegende Zahl der Fahrten sind natürlich dienstlich, ich fahre hierher zum Nordbahnhof zur Arbeit. Daneben nutze ich die

S-Bahn auch für Fahrten zum Sport, da ich sehr gerne Badminton spiele. Prinzipiell kann man sagen, dass die Umweltkarte für jeden, der regelmäßig in Berlin und Umgebung mobil sein will, eine tolle Lösung ist. Am Abend ab 20 Uhr und am Wochenende kann man ja auch noch die Mitnahmeregelung nutzen – ein Erwachsener und bis zu drei Kinder fahren dann kostenlos mit. Das ist sehr praktisch, wenn man mal einen Ausflug macht.

punkt 3: Und worin bestehen die Vorteile des Abonnements?

Marco Hubert: Neben dem deutlichen Preisvorteil zum Kauf am Schalter hat man es als Abonnent vor allem viel bequemer. Zum Beispiel können Sie das Abo online über die S-Bahn-Website unter

www.abo-antrag.de beziehen und den Antrag einfach zu Hause am Computer ausfüllen. So fallen für den Kauf des Tickets keinerlei Wege mehr an. Die Kunden zahlen per Lastschrift, sparen sich den monatlichen Weg zur Verkaufseinrichtung und bekommen die Wertabschnitte einfach ohne Zusatzkosten nach Hause geschickt. Noch besser wird es im nächsten Jahr, dann erfolgt die stufenweise Umstellung aller VBB-Umweltkartennutzer in den Tarifbereichen Berlin ABC und Potsdam ABC auf die Chipkarte, darauf freue ich mich schon richtig. Mit dem modernen Ticketsystem entfällt das Suchen und Ersetzen der Wertabschnitte Monat für Monat. Außerdem wird diese Karte, die bis zu fünf Jahre lang gültig ist, bei Verlust viel einfacher zu sperren und zu ersetzen sein.

punkt 3: Wo beantragen Kunden ohne Internet-Anschluss ihr Abonnement?

Marco Hubert: Selbstverständlich ist der Antrag auch in allen Verkaufseinrichtungen der S-Bahn sowie im Abocenter am Ostbahnhof erhältlich und kann dort auch wieder abgegeben werden. Konkrete Auskünfte und ausführliche Beratung gibt es zudem in den acht Kundenzentren der S-Bahn Berlin. Gemeinsam mit dem Abocenter haben wir also neun verschiedene Anlaufstellen für eine umfangreiche Abo-Beratung. Dort gibt es auch die technische Ausstattung, Wertabschnitte und später Chipkarten gleich zu erstellen, so dass sie der Kunde dann mitnehmen kann.

punkt 3: Noch bis zum 30. November lohnt es sich besonders, die VBB-Umweltkarte im S-Bahn-Abo weiterzuempfehlen, haben Sie denn auch schon jemanden geworben?

Marco Hubert: Natürlich habe ich auch schon Bekannte und Familienmitglieder überzeugt, allerdings gab es da gerade keine Prämie. Allerdings hätte ich die als S-Bahn-Mitarbeiter auch nicht bekommen. Aber alle anderen sollten sich diese tolle Gelegenheit nicht entgehen lassen, das Abo empfehlen und sich über die Gutscheine, vor allem vor dem Hintergrund des nahenden Weihnachtsfestes, freuen.

• Nina Dennert

S-Bahn-Abo empfehlen und 40-Euro-Prämie als Dankeschön sichern!

Im Interesse der eigenen Sicherheit: Warnsignale beachten!

Hinhören beim Klassiker schützt vor gefährlichen Situationen

Die S-Bahn Berlin weist Fahrgäste darauf hin, im Interesse der eigenen Sicherheit die Abfahrtsignale unbedingt zu beachten. Sie reagiert damit auch auf eine zunehmende Risikobereitschaft, „um jeden Preis“ den bereits abgefertigten Zug noch zu erreichen. Bereits seit Oktober ertönen auf den Bahnsteigen Ansagen mit einem entsprechenden Inhalt. „Zurückbleiben – bitte!“ heißt es unmittelbar bevor die rote Lampe über der Zugtür leuchtet und als Warnsignal der Dreiklang ertönt. Das zu ignorieren oder gar zu versuchen, bei sich schließenden Türen noch in den Zug zu schlüpfen, ist gefährlich und verstößt gegen die Beförderungsbedingungen.

Die Tonfolge tief – hoch – tief, die das Türeenschließen ankündigt, ist ein echter Klassiker. Seit 33 Jahren gehört sie zur Ausstattung der Berliner S-Bahn-Fahrzeuge. Täglich schallt das Signal über Bahnsteige. „Für regelmäßige S-Bahnfahrer sind das vielleicht sogar die am häufigsten gehörten Töne ihres Lebens,“ so mutmaßte der

Mitinitiator des Warnsystems, Gerhard Iben, in einem früheren Artikel. Zweifellos gehören die charakteristischen Töne zum Soundtrack der Stadt. Zuletzt wurde der kleinen S-Bahn-Melodie im Film „Berlin Calling“ ein internationales Denkmal gesetzt. Die Filmmusik zitiert im Stück „Train“ von Paul Kalkbrenner den S-Bahn-Dreiklang und die Hauptfigur des Films verwendet das Warnsignal als Klingelton auf dem Handy. Das können S-Bahn-Fans mit Smartphone jetzt übrigens auch. Unter www.s-bahn-berlin.de/internet/signals.zip gibt es den Klassiker als Audiodatei zum Herunterladen.



FOTOS: DAVID ULRICH

Fahrkartenkauf am S-Bahnhof Wartenberg

Die Fahrkartenausgabe am S-Bahnhof Wartenberg ist seit 30. Oktober geschlossen. Nach Umbauarbeiten können dort in einer Agentur VBB-Fahrausweise erworben werden. Sämtliche VBB-Tarifangebote sind an den Fahrausweisautomaten auf den Bahnsteigen vor Ort erhältlich. Hier wird selbstverständlich auch Kartenzahlung akzeptiert. Der Einkauf ist auch ganz bequem von zu Hause aus möglich. Der Onlineshop (www.s-bahn-berlin.de) versendet Fahrausweise gegen Versandkostenpauschale per Post.

Die nächsten Anlaufstellen für persönliche Beratung finden Kunden im S-Bahn-Kundenzentrum in Lichtenberg (untere Ebene im Empfangsgebäude) oder dem ServiceStore DB in Hohen-schönhausen auf dem S-Bahnsteig.

4-Monats-Kalender 2013 der S-Bahn Berlin ab sofort erhältlich

Der Wandkalender im Format 31 x 67 cm stellt vier Monate auf einen Blick dar. Für die bessere Übersicht erscheinen die Daten der Wochentage schwarz und der Sonn- sowie die Feiertage rot.

Ab sofort ist der 4-Monats-Kalender der S-Bahn Berlin für das Jahr 2013 zum Preis von 4,50 Euro in allen Kundenzentren sowie über den Versandservice – dann zuzüglich Versandgebühren – erhältlich.



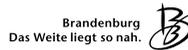
www.s-bahn-berlin.de

Wärmende Rabatte für die kalte Jahreszeit

Neues Bonusheft zum VBB-Abo 65plus mit mehr als 20 Ausflugszielen

 Sich in der Saunalandschaft eines belebenden Thermalbades aufwärmen, über eine Komödie in Dieter Hallervordens Schlosspark-Theater herzlich lachen oder der Klanginstallation im Besucherbergwerk lauschen – auch für die kalte Jahreszeit gibt es jede Menge Ausflugs-ideen. Klar im Vorteil sind Inhaber des VBB-Abo 65plus, die die Freizeitziele nicht nur dank ihres Tickets günstig erreichen, sondern auch von Rabatten und Bonusangeboten profitieren. Um die Offerten ausschöpfen zu können, haben der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) und die Tourismus-Marketing Brandenburg (TMB) ein neues Bonusheft aufgelegt. Die mittlerweile 7. Ausgabe ist kostenlos an allen Verkaufsstellen von S-Bahn Berlin und allen anderen Verkehrsunternehmen sowie dem VBB und bei der TMB in Potsdam erhältlich.

Vorgestellt werden mehr als 20 attraktive Ausflugsziele in Berlin und Brandenburg sowie die lohnenden Rabatte oder Bonusangebote der Touristiker vor Ort. So gewähren zum Beispiel die Thermen in Bad Wilsnack,



Templin und Bad Belzig zehn Prozent Nachlass auf den Eintrittspreis. Auch das Schlosspark-Theater Berlin, das Deutsche Historische Museum oder das Besucherbergwerk F60 im Elbe-Elsterland bieten interessante Rabatte. Die Angebote im Bonusheft sind bis zum 30. April 2013 gültig. Alle Ziele sind bequem mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.

Das VBB-Abo 65plus gilt rund um die Uhr in allen Bussen und Bahnen in ganz Berlin und Brandenburg.

Erwerben können es Senioren ab 65 Jahren unabhängig vom Einkommen. Das Ticket kostet monatlich 48 Euro, bei einer Einmalzahlung für ein ganzes Jahr ist es mit 559 Euro noch günstiger. Seit Einführung des Tickets im April 2009 sind rund 80 000 Nutzer mit der VBB-weiten Flatrate mobil.

• cb

 Einen weiteren Ausflugstipp für das VBB-Abo 65plus  Seite 19

Einfach mitmachen und für das Lesen begeistern

„Vorlesen macht Spaß und macht schlau...“

 ...sagt Moderatorin und Sängerin Barbara Schöneberger, eine der prominenten Teilnehmerinnen am 9. bundesweiten Vorlesetag am 16. November, der von der Wochenzeitung DIE ZEIT, der Stiftung Lesen und der Deutschen Bahn initiiert ist. Tatsächlich hat Vorlesen direkten Einfluss auf die Entwicklung eines Kindes und vermittelt entscheidende Basiskompetenzen. Wie schön, wenn etwas, das so gut und wichtig ist, auch noch richtig Freude bringt: „Beim



Vorlesetag mache ich seit Jahren aus Egoismus mit – es macht großen Spaß, Kindern gute Texte vorzulesen. Inzwischen haben sich bereits mehr



FOTOS: JET-FOTO KRANERT

als 20 000 Vorleser registriert und damit den Rekord von 12 000 Aktionen aus dem vergangenen Jahr deutlich gebrochen. Grundsätzlich kann jeder mitmachen und in Kindergärten, Schulen, Bibliotheken oder anderen Kultureinrichtungen vorlesen.

Einige der Vorlesestunden finden an außergewöhnlichen Orten statt: in Berlin zum Beispiel im gemütlichen Vorlese-Tipi im Berliner Hauptbahnhof.

Einen Überblick über Vorleser und Vorleseorte gibt es im Internet.

Wer mitmachen möchte, kann sich dort auch noch bis zum 16. November anmelden. Unter allen Teilnehmern werden 50 ZEIT-Editionen „Krimis für junge Leser“, 10 DB-Vorleseboxen sowie 50 DB-Vorlesebücher verlost.

• nd

 www.vorlesetag.de

Änderung der Beförderungsbedingungen im VBB-Tarif

Ab 9. Dezember kein Verkauf von VBB Tickets im Zug

„Zutritt nur mit gültigem Fahrausweis“ heißt es in Zukunft in allen Zügen des Regionalverkehrs im Tarifgebiet des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg (VBB). Ab 9. Dezember müssen Reisende grundsätzlich bereits bei Fahrtantritt im Besitz eines gültigen VBB-Fahrausweises sein. Das Nachlösen beim Kundenbetreuer im Zug ist nur noch in Ausnahmefällen möglich. Und zwar wenn es am Einsteigebahnhof weder eine personalbediente Verkaufsstelle noch einen betriebsbereiten DB-Automaten gibt.

Bisher konnten Fahrgäste gegen einen Aufschlag – den sogenannten Bordpreis – Fahrausweise in den Regionalverkehrszügen der DB Regio AG beim Kundenbetreuer erwerben. Bei anderen Unternehmen im Verkehrsverbund wurden die Fahrausweise zum Teil zuschlagfrei verkauft. Angesichts der verschiedenen Regelungen war vielen Kunden nicht klar, in welcher Situation ein Fahrausweisverkauf im Zug möglich war und

wann nicht. Diese unterschiedlichen Regelungen entfallen nun. In den neuen Verkehrsverträgen ist der Fahrausweisverkauf im Zug zum Bordpreis ausgeschlossen.

Wer kontrolliert wird und ohne gültigen Fahrausweis fährt, muss das erhöhte Beförderungsentgelt von mindestens 40 Euro bezahlen. Schon heute gilt diese Regelung bereits in den meisten Verkehrsverbänden in Deutschland; nun wird sie auch auf das gesamte VBB-Gebiet ausgeweitet.

Ein positiver Effekt dabei ist außerdem, dass die Kundenbetreuer mit der Umsetzung der einheitlichen Regelung mehr Zeit finden werden, sich ihren eigentlichen Serviceaufgaben für die Mehrzahl der Reisenden zu widmen. Dazu gehören die Fahrgastinformationen und auch die Hilfestellung beim Ein- und Aussteigen.

Weiterhin besteht im Land Brandenburg aber die Möglichkeit, bereits im Bus auf der Fahrt zum Bahnhof einen VBB-Fahrausweis bis zum Reiseziel zu erwerben. • nd

SERVICE AM S-BAHN-AUTOMATEN



Bequem bargeldlos bezahlen: Fahrausweise, Touristen- und Eventtickets

An den 500 Fahrausweisautomaten der S-Bahn Berlin ist die Zahlung mit EC- oder Geldkarte möglich.

Ob Einzelfahrausweise, Umweltkarten oder Tickets für Events in und um Berlin – **bargeldlos** kaufen

- ohne Limit oder Mindestbetrag
- spontan und rund um die Uhr
- schnell und bequem.

Die Suche nach Münzen und Banknoten kann man sich sparen.

Einfach Karte einstecken und den Hinweisen auf dem Display folgen – fertig!

Reisegutschein für die Mannschaft

Deutsche Bahn fördert Nachwuchstalente und Integration

Dagmar Penz, Leiterin DB Klassenfahrten und Gruppenreisen, überreichte am 22. Oktober 2012 Hans Schultz, Lehrer und Fußballtrainer der Finkenkrug-Schule, Berlin, einen

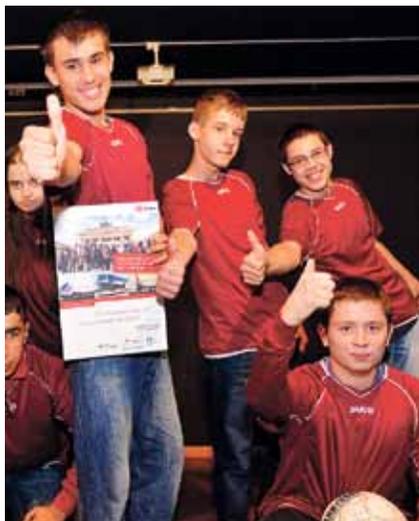


FOTO: DB

Reisegutschein in Höhe von 1500 Euro. Die Fußball-Mannschaft des Sonderpädagogischen Förderzentrums Finkenkrug-Schule in Berlin-Charlottenburg hatte im September das erste Mal an dem weltweit größten Schulsportwettbewerb Jugend trainiert für Olympia (JTFO) und Jugend trainiert für Paralympics (JTFP) in Berlin teilgenommen und einen Reisegutschein der Deutschen Bahn (DB) gewonnen. Bereits seit 2010 ist die DB exklusiver Hauptsponsor des noch jungen Schulsportwettbewerbs JTFO und seit Frühjahr 2012 auch Hauptsponsor bei JTFO. Mit diesen Engagements möchte die DB nicht nur sportliche Nachwuchstalente fördern, sondern über den Sport Schülerinnen und Schüler mit Behinderung helfen, sich in der Gesellschaft zu integrieren. • nd

Saisonabschiedsfahrt mit historischer Straßenbahn



Am Sonntag, dem 11. November, veranstaltet der Denkmalpflege-Verein Nahverkehr Berlin e. V. Saisonabschiedsfahrten mit historischen Straßenbahnzügen. Los geht es um 11 und 14 Uhr am Bahnhof Alexanderplatz. Schaffner in historischen Uniformen erläutern unterwegs Strecke und Fahrzeuge. Ziel ist unter anderem der Betriebshof Niederschönhausen (Dietzgenstraße) mit seiner Nahverkehrsammlung.

 Fahrpreis: 6,00 €, ermäßigt 3,00 €

PaPa liegt (wieder) gut im Rennen

Ziel des Verkehrsprojekts Deutsche Einheit Nr. 8: Berlin-München in vier Stunden

Wenn in Bahnkreisen von PaPa die Rede ist, dann weiß der Eingeweihte, dass es sich um den Bahnkorridor Pankow (Sitz der Bahn-Betriebszentrale in Berlin) – Palermo (Sizilien) handelt. Kreiert hat die eingängige Abkürzung Ingulf Leuschel, Konzernbevollmächtigter der Deutschen Bahn für Berlin – Visionär und exzellenter Netzkenner. „Mit der Fertigstellung der Aus- und Neubaustrecke Berlin-München werden wir Fahrzeiten und Kapazitäten für Personen- und Güterverkehr in Nord-Süd-Richtung erheblich verbessern“, verspricht er.

Der Tourist aber braucht heute wohl noch eine gehörige Portion Phantasie, um sich vorstellen zu können, warum er mit der Bahn statt mit dem Flugzeug an die Südspitze Italiens reisen sollte. Nicht so die Experten. PaPa ist nämlich inzwischen ein großes Stück davon entfernt, nur noch eine umweltfreundliche Illusion zu sein. Doch weil nicht jeder gleich von Berlin bis Palermo reisen möchte, wird das wichtige Bindeglied des Korridors

auf deutscher Seite, die Aus- und Neubaustrecke Nürnberg – Halle/Leipzig auch und vor allem dem Binnenverkehr nützlich sein.

Ein Ziel des Baus der Hochleistungs-trasse ist es, Berlin und München statt wie bisher in sechs mit dem ICE im Jahr 2017 in vier Stunden zu verbinden; ein zweites ist für die großen Güterverkehrsströme von Nord nach Süd langfristig eine konkurrenzfähige Alternative zu Millionen LKW's und Flugzeugen zu schaffen. Deshalb ist die rund 670 Kilometer lange Eisenbahnverbindung über Halle/Leipzig, Erfurt und Nürnberg ein so wichtiger Bestandteil des Konzeptes



Ingulf Leuschel, Konzernbevollmächtigter der Deutschen Bahn für das Land Berlin

Transeuropäische Netze (TEN) der Europäischen Union. Und hätte es zwischenzeitlich nicht einen mehrjährigen, politisch gewollten

Baustopp gegeben, wäre sie bereits nutzbar.

Nach aktuellen Planungen liegt PaPa aber jetzt wieder gut im Rennen. In Italien und Österreich sind Teile der Hochgeschwindigkeitstrasse in Betrieb, in Deutschland wird intensiv



10 Milliarden Euro investieren Bund, EU und DB in die zweigleisige Aus- und Neubaustrecke Nürnberg-Berlin. Bis 2017 geht sie schrittweise in Betrieb.

GRAFIK/FOTOS: DB PROJEKTBAU GMBH

an eben jener Neu- und Ausbaustrecke Leipzig/Halle – Nürnberg (Verkehrsprojekt Deutsche Einheit Nr. 8) gebaut. Über die Hälfte des größten Infrastrukturprojekts der Bundesre-

publik ist fertig, denn Berlin-Leipzig und Nürnberg-München werden seit 2006 genutzt. Kernstück der Verbindung sind die 200 Kilometer Neubaustrecke vom fränkischen Ebersfeld über Erfurt bis in den Großraum Leipzig/Halle. Nach Abschluss aller Bauarbeiten werden die ICE-Züge hier Streckengeschwindigkeiten von bis zu 300 km/h erreichen. Ziele der Inbetriebnahme sind das Jahr 2015 für den Abschnitt Halle/Leipzig-Erfurt und 2017 für Ebersfeld-Erfurt- und damit für die gesamte Strecke.

Alle 25 Tunnel der Neubaustrecke mit einer Gesamtlänge von 57 Kilometern sind jetzt durchschlagen. Der längste unter dem Thüringer Wald ist 8,3 Kilometer lang. Die letzte Lücke an den 35 nötigen Talbrücken wird am Tag des Erscheinens dieser punkt3-Ausgabe geschlossen. Jetzt geht es an die Ausrüstung mit Gleisen, Oberleitungen, Sicherungstechnik, wobei auf der Neubaustrecke das neue Europäische Zugsicherungssystem ETCS in einer Version ohne Signale zum Einsatz kommt. PaPa kommt in die Spur!

www.VDE8.de



Diese Vortriebsmaschine hat den fast sieben Kilometer langen Finnetunnel bei Bad Bibra gebohrt. Nach der 248 Meter langen Saubachtalbrücke folgt der 6466 Meter lange Bibra-Tunnel, dann die Unstruttalbrücke.



Die Unstruttalbrücke überspannt auf 2,7 Kilometer Länge zwei Flüsse, zwei Landesstraßen, Wirtschaftswege und eine Bahnstrecke, mehrere Schutzgebiete, Acker- und Trockenrasenflächen, Streuobstwiesen und Laubwaldinseln. Das 50 Meter hohe, schlanke, markante Bauwerk wurde zum weitgehenden Schutz der Natur des Unstruttals mit Vorschubgerüsten gebaut, das heißt: „Vorausgehend“ wurden vom Ende des jeweils fertigen Teils die nächsten Pfeiler und Bögen errichtet. Als Ausgleich für die Eingriffe in die Natur schafft und pflegt die Bahn 3500 Hektar Naturflächen entlang der gesamten Strecke.

Nachts mit freier Bahn

Bau neuer Fahrtreppen im Bahnhof Friedrichstraße

In den nächtlichen Betriebspausen ist es im Bahnhof Friedrichstraße in den vergangenen Tagen mitunter laut geworden. Ursache war der Abtransport der alten Fahrtreppen, die vom Bahnsteig der Nord-Süd-Verbindung aufwärts beziehungsweise abwärts führten. Nachts wurde die „fahrgastfreie Zeit“ genutzt, um die tonnenschweren Materialien mit einem speziellen Bauzug abtransportieren zu können. Auch die neuen Modelle und weitere Arbeitsmaterialien gelangten auf diese Weise an

ihren Bestimmungsort.

Wie Holger Kage, Spezialist für Fördertechnik bei der DB Station & Service AG, mitteilt, wird die neue aufwärts führende Fahrttreppe aller Voraussicht nach bereits am 19. November in Betrieb genommen. Am 27. November folgt dann die abwärts führende Fahrttreppe.

Die neuen, robusten Exemplare werden von Verantwortlichen sowie Fahrgästen sehnlich erwartet, hatten sich ihre Vorgänger doch als sehr störungsanfällig erwiesen. • cb



Die alte Rolltreppe wird ausgebaut.



Ein Bauzug übernimmt An- und Abtransport.

TICKETS & TARIFE

Brandenburg-Berlin-Ticket (BBT)

- Das Tagesticket für unbegrenzte Mobilität in Berlin und Brandenburg
- ein Tag lang gültig für beliebig viele Fahrten in der 2. Klasse oder mit dem Ticket 1. Klasse in der 1. Klasse
- gültig an einem Tag zwischen Montag und Freitag von 9 Uhr bis 3 Uhr des nächsten Tages, am Wochenende und an Feiertagen ganztägig von 0 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages
- gilt in allen Nahverkehrszügen aller Eisenbahnverkehrsunternehmen, allen Verbundverkehrsmitteln (S-, U-, Straßenbahn, Bussen) und fast allen Linienbussen in Berlin und Brandenburg
- bis zu fünf Personen oder Eltern/Großeltern mit beliebig vielen eigenen Kindern/Enkelkindern unter 15 Jahren (max. zwei Erw.)
- Rabatte bei touristischen Partnern vor Ort

BBT	Normal	Nacht	1. Klasse	Nacht
Automat	29,00 €	22,00 €	49,00 €	42,00 €
Schalter*	31,00 €	24,00 €	51,00 €	44,00 €

* personenbedienter Verkauf

Weitere Informationen unter www.bahn.de

Quer-durchs-Land-Ticket

- Für Reisende, die einen Tag lang deutschlandweit unterwegs sein möchten – schon für 42 € in allen Regionalzügen in der 2. Klasse.
- beliebig viele Fahrten an einem Tag
- Deutschlandweit reisen – in allen Regionalzügen in der 2. Klasse
- gültig montags bis freitags von 9 bis 3 Uhr des Folgetages
- eine Person zahlt 42 €, bis zu vier Mitfahrer jeweils nur 6 €
- Vorteil für Eltern/Großeltern (ein oder zwei Erwachsene): Eigene Kinder/Enkel unter 15 Jahren fahren kostenlos mit

Anzahl Reisende	Preis gesamt	Preis pro Person
1	42,00 €	42,00 €
2	48,00 €	24,00 €
3	54,00 €	18,00 €
4	60,00 €	15,00 €
5	66,00 €	13,20 €

Weitere Informationen unter www.bahn.de

→ siehe Tipp Seite 22

Fahren & Bauen Hintergründe

Weitere Informationen zu Fahrplanänderungen im Liniennetz der S-Bahn Berlin und DB Regio auf den Seiten 12 bis 15

Bis April 2013: Umleitungen und Ersatzbusse beim RE 5 Richtung Norden

Pendelverkehr im Stundentakt zwischen Berlin Hbf und Birkenwerder / Ersatzverkehr mit Fahrzeitverlängerungen

Noch bis zum 26. April 2013 wird die RE 5-Strecke Richtung Norden auf mehreren Streckenabschnitten komplett gesperrt. Schrittweise wird sie für höhere Geschwindigkeiten ausgebaut. Betroffen sind die Abschnitte Nassenheide – Löwenberg, Fürstenberg – Neustrelitz und Waren – Lalendorf. Wegen Munitionsbergung ist auch der Bahnhof Oranienburg teilweise gesperrt, die S-Bahn-Linie S 1 verkehrt unverändert von/zum Bahnhof Oranienburg.

Der **RE 5** fällt zwischen Berlin Hbf und Rostock aus. Er wird zwischen Berlin Hbf und Birkenwer-

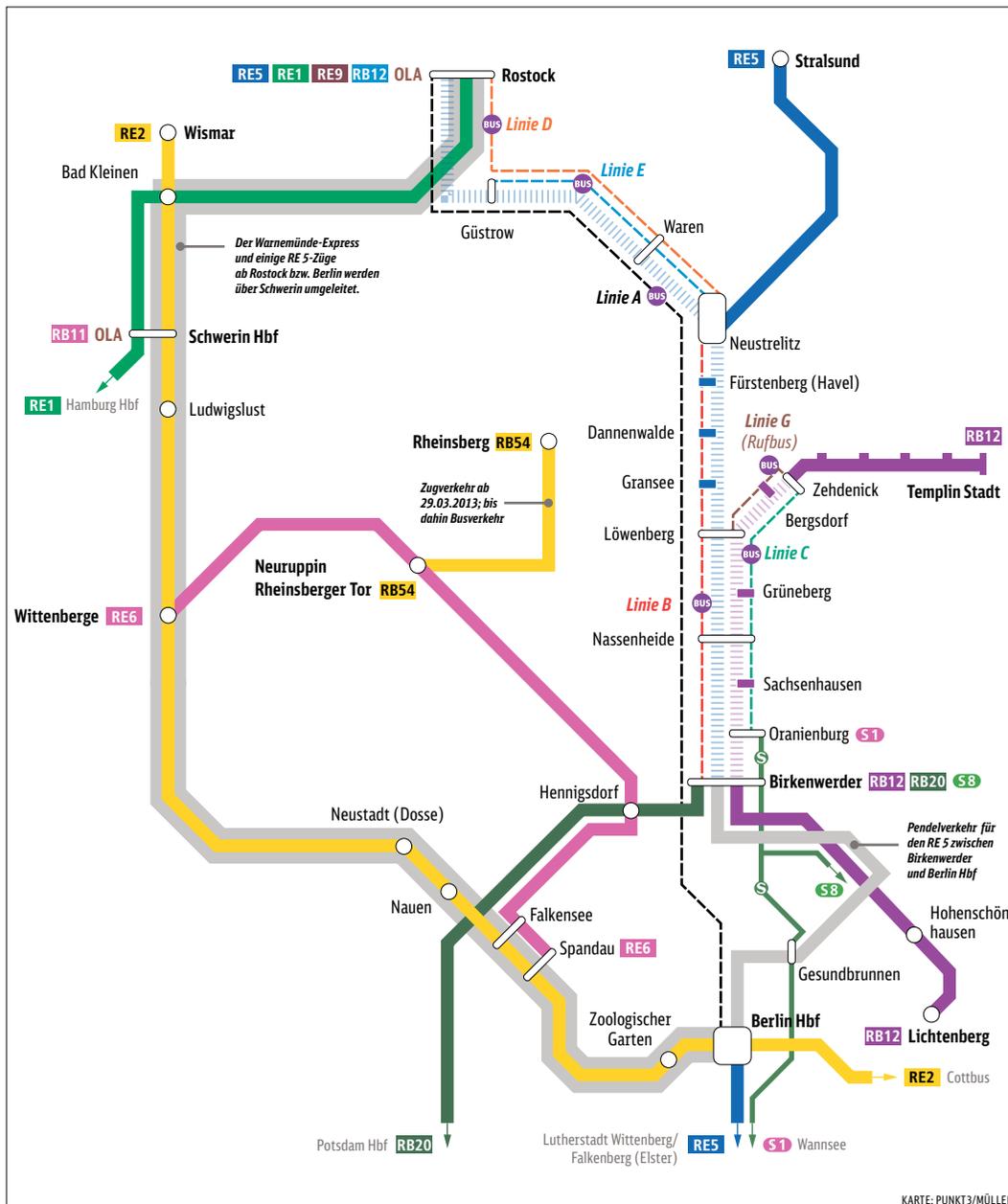
der durch einen Pendelverkehr im Stundentakt mit Halt in Gesundbrunnen ersetzt und zwischen Birkenwerder und Rostock durch Busse. Umfahrungsmöglichkeiten nach Rostock bestehen über Schwerin mit einer ca. 45-minütigen Reisezeitverlängerung. Reisende von Berlin nach Neustrelitz nutzen ab Birkenwerder die Buslinie B über Nassenheide – Löwenberg – Gransee – Dannenwalde – Fürstenberg.

Die **RB 12** fällt im Abschnitt Birkenwerder – Zehdenick aus, fährt aber Berlin-Lichtenberg – Birkenwerder und Zehdenick – Templin. Zwischen

Oranienburg (S 1) und Zehdenick bietet die Buslinie C mit Halt in Sachsenhausen, Nassenheide und Grüneberg Ersatz. Ein Rufbus (Linie G) und Schülerverkehrsbusse ergänzen das Angebot.

Die **RB 20** fällt im Abschnitt Birkenwerder – Oranienburg aus und fährt nur Potsdam – Birkenwerder.

Die **RB 54** fährt wieder ab 29.03.2013 von Neuruppin Rheinsberger Tor (hier Anschluss an RE 6) nach Rheinsberg. Bis dahin fahren Busse der ORP.



Informationen zu den Bauarbeiten

Aktuelle Fahrpläne sind in der Reiseauskunft unter www.bahn.de sowie unter www.VBB.de abrufbar. Für die Linien RE 5 und RB 12 gibt es zusätzlich Fahrplanbroschüren und neue Streckenfahrpläne. Weitere Informationen unter

- ! www.bahn.de/bauarbeiten
- ! Kundendialog DB Regio Nordost
- ☎ 0331 235-6881, -6682 bzw. 0385 750-2405
- ! E-Mail: ran-mecklenburg-vorpommern@bahn.de, ran-berlin-brandenburg@bahn.de
- ! Aushänge auf den Stationen

Kabelklau machte Termin zur Zitterpartie

Nach Bauarbeiten fahren Züge wieder zwischen Wollankstraße und Schönholz

Zu einer regelrechten Zitterpartie hatte sich die am 5. November beendete Gleiserneuerung zwischen den S-Bahnhöfen Wollankstraße und Schönholz entwickelt. Im letzten Drittel der insgesamt vier Wochen andauernden Sanierung schlugen nachts Kabeldiebe zu und gefährdeten das pünktliche Beenden der Arbeiten. „Wir hatten es mit einem Diebstahl beträchtlichen Ausmaßes zu tun“, bestätigt Gabriele Neumann, Projektleiterin von DB Netz.

Viel logistisches Geschick sei nötig gewesen, um die S-Bahn-Strecke der Linie S 1, die zwischen den S-Bahnhöfen Bornholmer Straße und Schönholz gesperrt war, dennoch wie geplant für den Zugverkehr zu eröffnen.

„Die entwendeten Kabel, die Voraussetzung für das Funktionieren der Stromschiene sowie der Leit- und Sicherheitstechnik sind, gibt es nicht in jedem Baumarkt. Oftmals haben

die Hersteller Lieferzeiten von acht bis zehn Wochen“, erklärt Gabriele Neumann. Da so lange nicht gewartet werden konnte, ließen die beteiligten Unternehmen ihre Geschäftsbeziehungen spielen und organisierten kurzfristig Ersatz aus Lagerbeständen diverser Elektrofirmen. Um weiteren Langfingern das Handwerk zu legen, bewachten Mitarbeiter von DB Sicherheit die gesamte Nacht hindurch die Baustelle. „Wir sind allen Beteiligten, die sich so ins Zeug gelegt haben, dankbar. So konnte die Maßnahme zu einem glücklichen Ende geführt werden“, sagt die Projektleiterin erleichtert.

Im Rahmen der Sanierungsarbeiten wurde das 2,2 Kilometer lange, stadteinwärts führende Gleis entfernt und im Anschluss komplett erneuert. Da sich die S-Bahn-Anlagen auf Viaduktbögen befinden, erfolgte die Ver- und Entsorgung der Baustelle über das gegenüberliegende Gleis. • cb



Am Bahnhof Wollankstraße (S 1) fährt die S-Bahn in Richtung Wannsee.

FOTO: DAVID ULRICH

Veränderte Umsteigesituation zwischen S 1 und S 7

In Wannsee besteht bis 25. November in beiden Richtungen kein direkter Anschluss

Zunächst die positive Nachricht: Die Linie S 1 fährt seit 4. November wieder durchgängig zwischen Wannsee und Frohnau bzw. Oranienburg. Da die Bauarbeiten am Kreuzungsbauwerk S 1/S 7 in Nikolassee jedoch noch nicht abgeschlossen sind, müssen sich Fahrgäste, die am S-Bahnhof Wannsee von der S 1 in die S 7 umsteigen möchten, auf veränderte Abfahrtszeiten und -bahnsteige einstellen (siehe Grafik). Da im Bahnhof Wannsee zwei Linien – die S 1 und die S 7 – in bzw. aus drei Richtungen verkehren und nur drei statt vier Gleise für den S-Bahn-Betrieb zur Verfügung stehen, wird die S 7 noch bis zum Sonntag, 25. November, 4 Uhr, in beiden Richtungen über einen Bahnsteig geführt, an dem sich die Züge der S 7 auf der eingleisigen Strecke begegnen. Umsteiger müssen sich auf eine Wartezeit von rund sieben Minuten einrichten – sowohl von der S 1 zur S 7 als auch umgekehrt. Fahrgäste der S 7 in Richtung Ahrensfelde beachten bitte, dass ihr Zug weiterhin vom Bahnsteig in Richtung Potsdam (Gleis 1) fährt. Aufgrund der veränderten Anschlussbeziehungen ist tagsüber

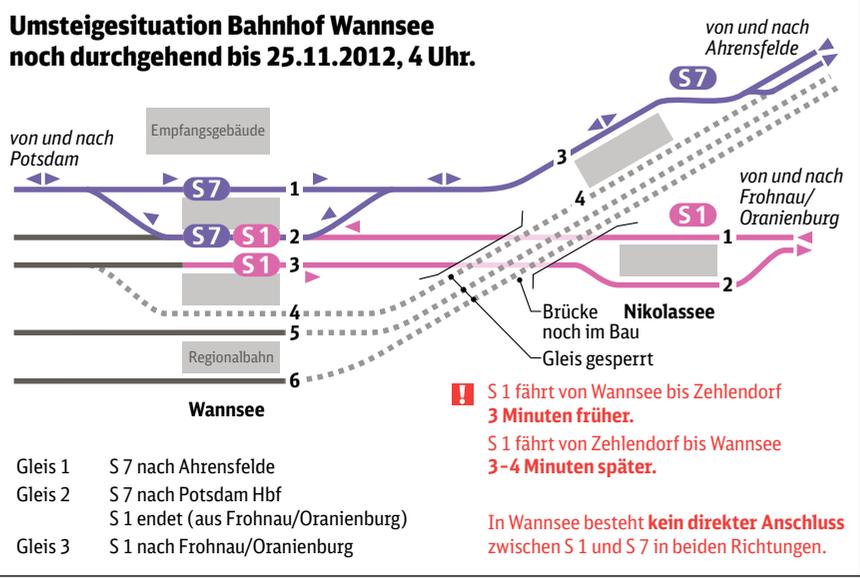
mit einer Reisezeitverlängerung von 10 Minuten zu rechnen.

Ab 25. November kann die S 7 wieder das zweite Gleis zwischen Wannsee und Nikolassee nutzen, so dass die S 1 wieder nach dem gewohnten Fahrplan verkehren kann. Dann werden S 1 und S 7 jeweils richtungsrein die beiden Bahnsteige in Wannsee nutzen. Die

Züge der beiden Linien fahren dann wieder im direkten Anschluss. Das erleichtert das Umsteigen und spart Zeit.

Zum Fahrplanwechsel am 9. Dezember 2012 sollen auch die Einschränkungen im Regionalverkehr zwischen Potsdam und Berlin wegfallen, so dass der RE 1 wieder Berlin mit Potsdam im Halbstunden-Takt verbindet. • cb

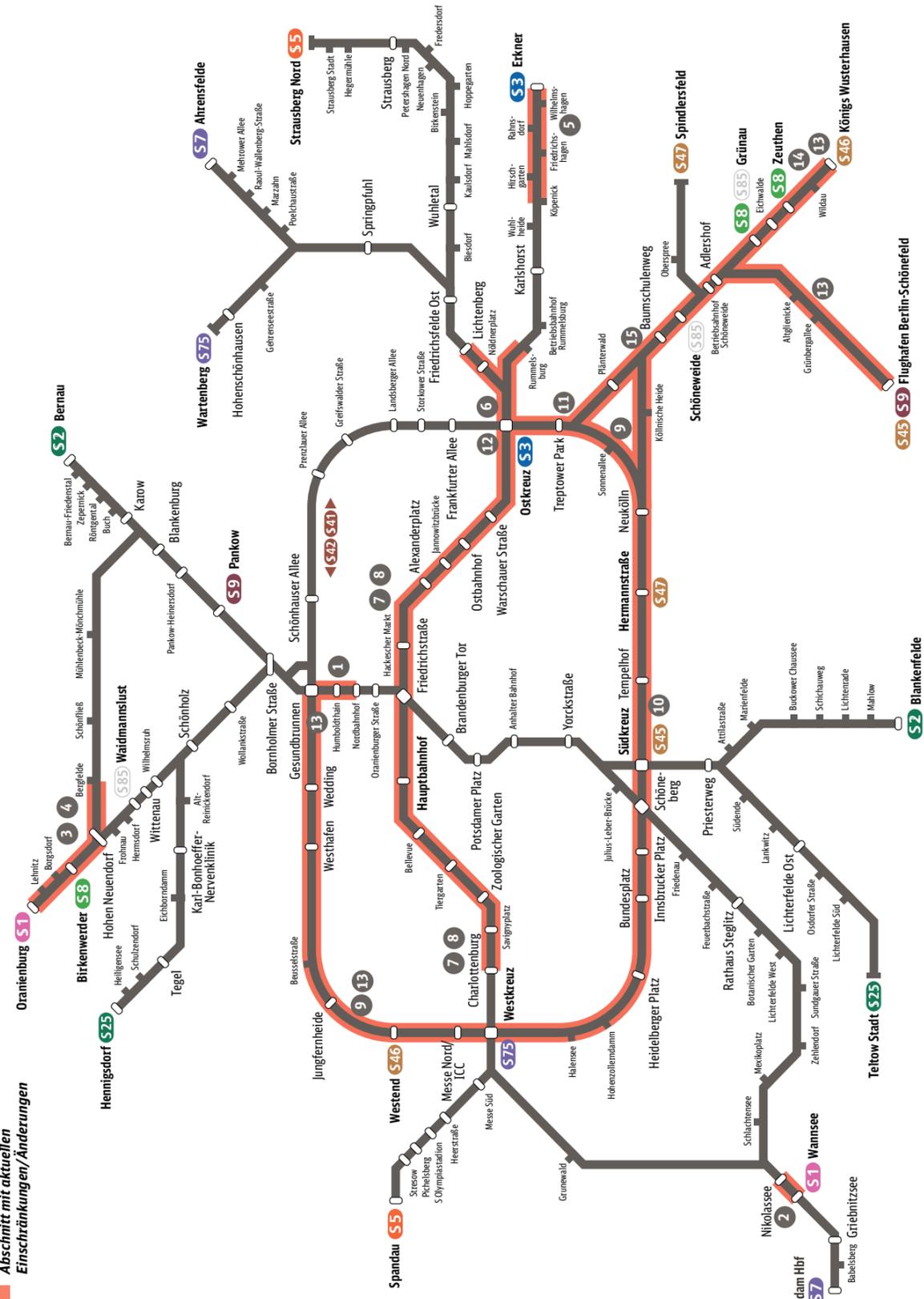
Umsteigesituation Bahnhof Wannsee noch durchgehend bis 25.11.2012, 4 Uhr.



Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Fahren & Bauen im Zeitraum vom Donnerstag, 08.11.2012, bis Sonntag, 25.11.2012

Weitere Informationen zu Baumaßnahmen, Terminänderungen und zur aktuellen Betriebssituation im Internet unter www.s-bahn-berlin.de oder am S-Bahn-Kundentelefon unter ☎ 030 297-43333



KARTE: PUNKT 3

	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
9											
10											
11											
12											
13											
14											
15											

- 1 Nordbahnhof - Gesundbrunnen**
in den Nächten 21./22.11. (Mi/Do) und 22./23.11. (Do/Fr), jeweils 22:00 Uhr bis 1:30 Uhr
Verstärkerzüge der S 1 enden / beginnen in Nordbahnhof.
Gleisänderung: In Gesundbrunnen fahren die Linien S 1, S 2 und S 25 in Richtung Bornholmer Straße von Gleis 3 (Gleis der S 41 in Richtung Schönhauser Allee).
S 1 fährt unverändert Wannsee - Oranienburg, Zehlendorf - Nordbahnhof im 10-Minuten-Takt
Grund: Schwellenauswechslungen
- S1 S7**
Nikolassee - Wannsee
noch bis 25.11. (So), 4:00 Uhr
Bahnsteigänderung: In Wannsee fährt die S 7 nach Ahrensfelde von Gleis 1 (Bahnsteig stadtauswärts).
Gleisänderung: In Wannsee fährt die S 7 nach Potsdam Hbf von Gleis 2, in Nikolassee fährt die S 7 nach Ahrensfelde von Gleis 3.
S 1 fährt Wannsee - Oranienburg, dabei von Wannsee bis Zehlendorf 3 Minuten früher sowie von Zehlendorf bis Wannsee 3 bis 4 Minuten später
S 7 fährt unverändert Ahrensfelde - Potsdam Hbf
In Wannsee besteht kein direkter Anschluss zwischen den Linien S 1 und S 7. Bitte planen Minuten ein. **Seite 11**
Grund: Brückenbauarbeiten
- S1 S8**
Bergfelde - Oranienburg
in der Nacht 15./16.11. (Do/Fr), 22:15 Uhr bis 1:30 Uhr
Zugverkehr verändert
S 1 fährt unverändert Wannsee - Oranienburg, dabei von Hohen Neuendorf bis Oranienburg 8 bis 12 Minuten später
S 8 fährt Grünau - Blankenburger/Birkenwerder, dabei von Birkenwerder bis Bergfelde 7 Minuten früher
Grund: Stopfarbeiten
- Hohen Neuendorf - Oranienburg**
in der Nacht 19./20.11. (Mo/Di), 22:00 Uhr bis 1:30 Uhr
Zugverkehr verändert
S 1 fährt unverändert Wannsee - Oranienburg, dabei von Hohen Neuendorf bis Oranienburg 8 bis 12 Minuten später
S 8 fährt Grünau - Blankenburger/Birkenwerder, dabei von Birkenwerder bis Bergfelde 7 Minuten früher
Grund: Stopfarbeiten
- Oranienburg bis Hohen Neuendorf** 5 bis 8 Minuten früher
S 8 fährt Grünau - Blankenburger/Hohen Neuendorf
Grund: Stopfarbeiten
- S3**
Erkner - Köpenick
in den Nächten 19./20.11. (Mo/Di) und 20./21.11. (Di/Mi), jeweils 22:00 Uhr bis 1:30 Uhr
S-Bahn-Pendelverkehr: Erkner - Friedrichshagen mit Umsteigen in Rahmsdorf
Taktänderung: S 3 fährt zwischen Friedrichshagen und Köpenick nur im 20-Minuten-Takt.
S 3 fährt Friedrichshagen - Ostkreuz (Köpenick - Ostkreuz im 10-Minuten-Takt)
Grund: Weichenarbeiten
- S3 S5 S7 S75**
Wartenberg/Ahrensfelde/Rummelsburg - Zoologischer Garten
vom 16.11. (Fr), 22:00 Uhr bis 19.11. (Mo), 1:30 Uhr
S-Bahn-Pendelverkehr: Lichtenberg - Ostkreuz (Gleis 4), Rummelsburg (Gleis 2) - Warschauer Straße (Gleis 6) via Ostkreuz (Gleis 3) und Warschauer Straße (Gleis 5) - Ostbahnhof (Gleis 10) - die Pendelzüge fahren tagsüber im 10/12-Minuten-Takt, nachts im 15-Minuten-Takt
Taktänderung: Die S 7 fährt zwischen Ahrensfelde und Lichtenberg nur im 20-Minuten-Takt, die S 75 fährt zwischen Wartenberg und Lichtenberg nur im 20-Minuten-Takt.
Bahnsteigänderung: In Ostkreuz fährt die S 5 nach Spandau von Gleis 8 und die S 7 nach Potsdam Hbf von Gleis 9 (Bahnsteig stadtauswärts).
S 3 fährt Erkner - Rummelsburg, tagsüber und abends Friedrichshagen - Rummelsburg im 10-Minuten-Takt
S 5 fährt Strausberg Nord - Lichtenberg und Ostbahnhof (Gleis 8) - Spandau, tagsüber Hoppegarten - Lichtenberg und Friedrichstraße - Spandau im 10-Minuten-Takt
S 7 fährt Ahrensfelde - Lichtenberg und Ostbahnhof (Gleis 9) - Potsdam Hbf, tagsüber Ostbahnhof (Gleis 9) - Potsdam Hbf, S 75 fährt Wartenberg - Lichtenberg und Zoologischer Garten - Westkreuz
Zwischen dem Pendelzug Rummelsburg - Warschauer Straße und dem Pendelzug Lichtenberg - Ostkreuz
- S5 S7 S75**
Ostbahnhof - Charlottenburg
in der Nacht 14./15.11. (Mi/Do), 22:00 Uhr bis 1:30 Uhr
Eingeschränkter S-Bahn-Verkehr auf der Stadtbahn in Zoologischer Garten, bitte in beiden Fahrtrichtungen umsteigen.
S 5 fährt Strausberg Nord - Zoologischer Garten und Zoologischer Garten - Spandau im 10-Minuten-Takt
S 7 fährt Ahrensfelde - Friedrichstraße, dabei von Friedrichstraße bis Ostbahnhof 5 Minuten früher und Zoologischer Garten - Potsdam Hbf
S 75 fährt Wartenberg - Ostbahnhof
Grund: Schienenfräs- und Schleifarbeiten
- Ostbahnhof - Charlottenburg**
in der Nacht 15./16.11. (Do/Fr), 22:00 Uhr bis 1:30 Uhr
Zwischen dem Pendelzug Rummelsburg - Warschauer Straße und dem Pendelzug Lichtenberg - Ostkreuz
- S41 S42 S45 S46**
Schöneweide - Treptower Park/Beusselstraße
in der Nacht 16./17.11. (Fr/Sa), 0:00 Uhr bis 4:00 Uhr
SEV: Treptower Park - Neukölln
S-Bahn-Pendelverkehr: Beusselstraße - Halensee (im 30-Minuten-Takt), Halensee - Schöneberg (im 30-Minuten-Takt), Schöneberg - Tempelhof (im 15-Minuten-Takt), Tempelhof - Baumschulenweg (im 30-Minuten-Takt)
S 41 fährt Beusselstraße/Wedding - Gesundbrunnen - Schönhauser Allee - (weiter als S 9 nach Flughafen Schönefeld bzw. als S 8 nach Königs Wusterhausen)
S 42 fährt Treptower Park - Ostkreuz - Fortsetzung auf Seite 14
- S41 S42 S45 S46**
Schöneweide - Treptower Park/Beusselstraße
in der Nacht 16./17.11. (Fr/Sa), 0:00 Uhr bis 4:00 Uhr
SEV: Treptower Park - Neukölln
S-Bahn-Pendelverkehr: Beusselstraße - Halensee (im 30-Minuten-Takt), Halensee - Schöneberg (im 30-Minuten-Takt), Schöneberg - Tempelhof (im 15-Minuten-Takt), Tempelhof - Baumschulenweg (im 30-Minuten-Takt)
S 41 fährt Beusselstraße/Wedding - Gesundbrunnen - Schönhauser Allee - (weiter als S 9 nach Flughafen Schönefeld bzw. als S 8 nach Königs Wusterhausen)
S 42 fährt Treptower Park - Ostkreuz - Fortsetzung auf Seite 14

ber - Ostkreuz kann in Ostkreuz am selben Bahnsteig umgestiegen werden. In Ostbahnhof ist beim Umstieg zwischen dem Pendelzug und den Linien S 5 bzw. S 7 ein Bahnsteigwechsel erforderlich. Der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet.
Grund: Kabelumverarbeiten und Schaltarbeiten im Stellwerk Ostkreuz

S5 S7 S75
Ostbahnhof - Charlottenburg
in der Nacht 14./15.11. (Mi/Do), 22:00 Uhr bis 1:30 Uhr
Eingeschränkter S-Bahn-Verkehr auf der Stadtbahn in Zoologischer Garten, bitte in beiden Fahrtrichtungen umsteigen.
S 5 fährt Strausberg Nord - Zoologischer Garten und Zoologischer Garten - Spandau im 10-Minuten-Takt
S 7 fährt Ahrensfelde - Friedrichstraße, dabei von Friedrichstraße bis Ostbahnhof 5 Minuten früher und Zoologischer Garten - Potsdam Hbf
S 75 fährt Wartenberg - Ostbahnhof
Grund: Schienenfräs- und Schleifarbeiten

Ostbahnhof - Charlottenburg
in der Nacht 15./16.11. (Do/Fr), 22:00 Uhr bis 1:30 Uhr
Zwischen dem Pendelzug Rummelsburg - Warschauer Straße und dem Pendelzug Lichtenberg - Ostkreuz

S41 S42 S45 S46
Schöneweide - Treptower Park/Beusselstraße
in der Nacht 16./17.11. (Fr/Sa), 0:00 Uhr bis 4:00 Uhr
SEV: Treptower Park - Neukölln
S-Bahn-Pendelverkehr: Beusselstraße - Halensee (im 30-Minuten-Takt), Halensee - Schöneberg (im 30-Minuten-Takt), Schöneberg - Tempelhof (im 15-Minuten-Takt), Tempelhof - Baumschulenweg (im 30-Minuten-Takt)
S 41 fährt Beusselstraße/Wedding - Gesundbrunnen - Schönhauser Allee - (weiter als S 9 nach Flughafen Schönefeld bzw. als S 8 nach Königs Wusterhausen)
S 42 fährt Treptower Park - Ostkreuz - Fortsetzung auf Seite 14

Fahrplanänderungen im DB Regio-Liniennetz

Fahren & Bauen im Zeitraum vom Donnerstag, 08.11.2012, bis Sonntag, 25.11.2012

Weitere Informationen zu Baumaßnahmen, Terminänderungen und zur aktuellen Betriebssituation im Internet unter www.bahn.de/bauarbeiten/berlin-bb sowie beim Kundendialog von DB Regio unter ☎ 0331-2356881/-82. Mobile Apps auf www.bahn.de zum Download, u.a. mit Informationen zu aktuellen Abfahrts- und Ankunftszeiten.

- Ostfiv und Erkner**
 - Ersatz: S-Bahn (Umsteigen in Ostkreuz)
- RE 3**
 - Stralsund / Schwedt - Berlin - Elsterwerda**
 - Nach bis 01.12. durchgehend
 - Fahrt aller Züge in Zossen über Hausbahnsteig-Gleis 1
 - Am 17.11. ab 16 Uhr
 - Ausfall der Züge zwischen Zossen und Golßen
 - Ersatz durch Busse
- RE 4**
 - (Stendal) Rathenow - Berlin - Jüterbog**
 - Am 10.11. ab 20 Uhr, am 11.11. bis 9 Uhr
 - Teilweise Ausfall der Züge zwischen Rathenow und Wustermark
 - Ersatz durch Busse
 - Vom 16. bis 18.11.
 - Ausfall des Haltes Birkengrund Süd (in Richtung Berlin/Rathenow)
 - Ersatz: zusätzliche Halte des RE 5
 - Vom 19. bis 22.11., jeweils ab 9 Uhr, am 11.11. von 9 bis 13 Uhr
 - Teilweise Ausfall der Züge zwischen Rathenow und Wustermark
 - Ersatz durch Busse bzw. Folgezug

- S 46**
 - Königs Wusterhausen - Zeuthen**
 - Am 09.11. (Fr), 22:00 Uhr bis 12.11. (Mo), 1:30 Uhr
 - SEV: Königs Wusterhausen - Zeuthen
 - S 46 fährt Zeuthen - Westend, dabei im Tages- und Abendverkehr von Grünau bis Zeuthen 1 bis 3 Minuten später.
 - Der Fußgängerunnel am S-Bf. Wildau wird während der Bauarbeiten gesperrt. Der Ersatzverkehr mit Bussen wird in Richtung Königs Wusterhausen über die Freiheitstraße (zusätzlicher Halt am Bahnhöfen) und die Ludwig-Witthöft-Straße (Halt an der Straße zum S-Bahnhof Wildau) umgeleitet.
 - Grund: Arbeiten am Fußgängerunnel im Rahmen des Bahnhofumbaus in Wildau
- S 8 S 9**
 - Schöneeweide - Greifswalder Straße**
 - in der Nacht 08./09.11. (Do/Fr), 22:00 Uhr bis 1:30 Uhr
 - S-Bahn-Pendelverkehr: Baumschulenweg (Gleis 3) - Treptower Park (Gleis 4)
 - Bahnsteigänderung: In Baumschulenweg fährt der Pendelzug von Gleis 3 (Bahnsteig stadtauswärts), in Treptower Park fährt der Pendelzug von Gleis 4 (Bahnsteig in Richtung Ostkreuz).
 - S 8 fährt Grünau - Schöneeweide und Ostkreuz - Blankenburg/Birkenwerder
 - S 9 fährt Flughafen Schönefeld - Schöneeweide Bitte benutzen Sie zwischen Treptower Park und Ostkreuz bzw. Greifswalder Straße die Züge der Linien S 41 bzw. S 42.
 - Grund: Arbeiten an der Stromversorgung für die Sicherungstechnik

- RE 1**
 - Magdeburg - Berlin - Eisenhüttenstadt**
 - Seit 01.09. bis 08.12. durchgehend
 - Unterbrochener Takt RE 1 nach/von Frankfurt beginnt/endet in Berlin Zoo
 - Am 10. und 11.11., jeweils ganztägig
 - Unterbrochener Takt RE 1 beginnt/endet in Erkner
 - Ersatz: anderer Takt RE 1, S-Bahn S 3
 - Vom 19. bis 24.11. und vom 26. bis 30.11., jeweils ab 13 Uhr
 - RE 1 von/nach Brandenburg/Werder fährt in B-Wannsee über Autozug-Gleis 8 (langer Umsteigeweg)
 - Reisende von/nach Berlin steigen in Potsdam Hbf um
 - Vom 19. bis 24.11., jeweils ab 20 Uhr
 - Ausfall aller RE 1 zwischen Berlin Zoo bzw.

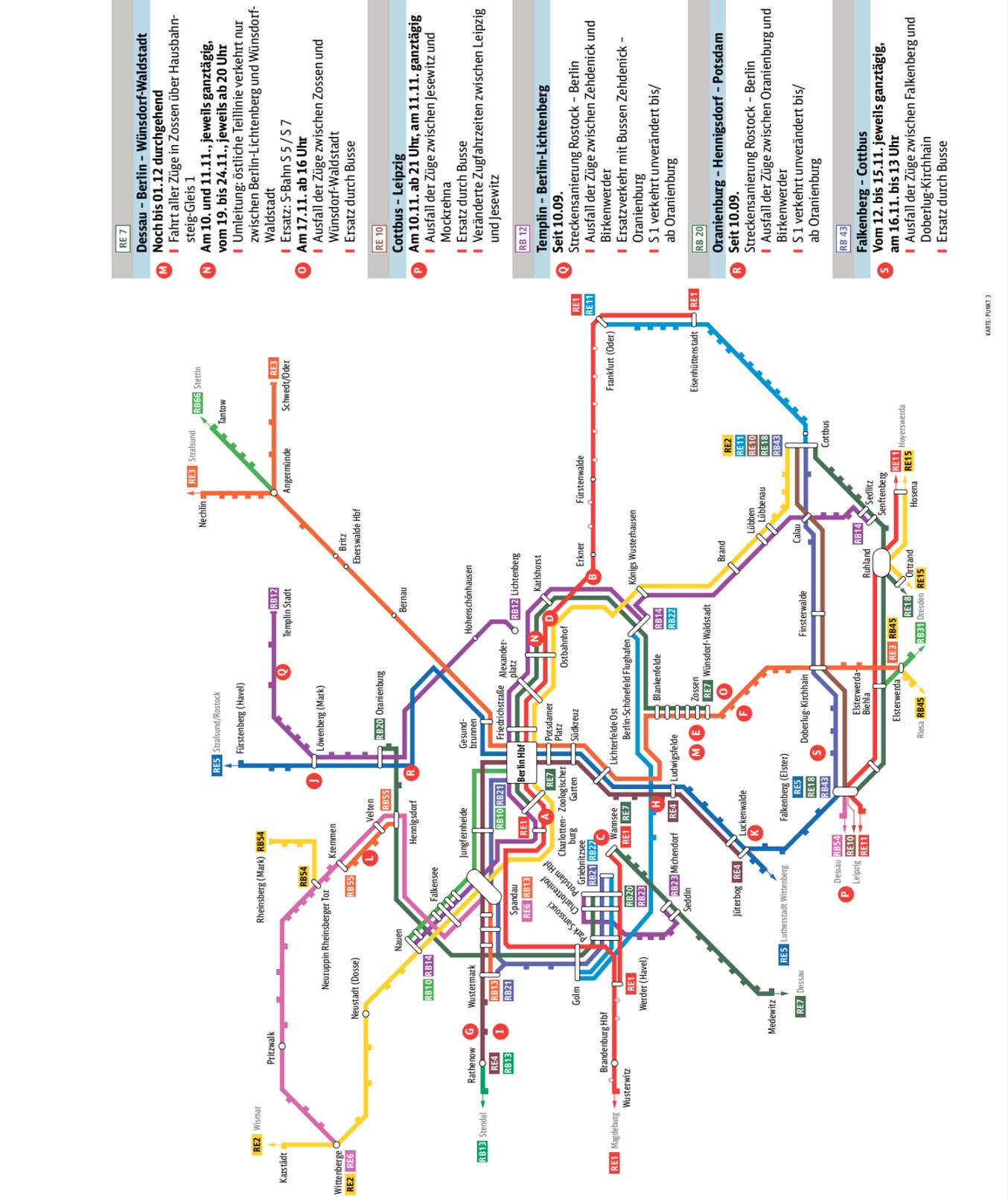
- RE 2**
 - Wittenberge - Pankow**
 - in den Nächten 13./14.11. (Di/Mi) bis 15./16.11. (Do/Fr).
 - jeweils 22:00 Uhr bis 1:30 Uhr
 - Ringbahn: Bitte in beiden Fahrtrichtungen in Treptower Park umsteigen und den Bahnsteig wechseln (der Bahnhof ist barrierefrei).
 - Bahnsteigänderung: In Treptower Park fährt die S 41 von Gleis 2 (Bahnsteig in Richtung Ostkreuz), die S 42 von Gleis 1 (Bahnsteig in Richtung Neukölln/Schöneeweide) sowie die S 8 und die S 9 von Gleis 4 (Bahnsteig in Richtung Ostkreuz).
 - Gleisänderung: In Ostkreuz fährt die S 41 von Gleis 12 (in Richtung Frankfurter Allee) und die S 42 von Gleis 11 (Gleis in Richtung Treptower Park).
 - S 41 fährt Ostkreuz (Gleis 12) - Südkreuz - Westkreuz - Gesundbrunnen - Ostkreuz (Gleis 11)
 - S 42 fährt Ostkreuz (Gleis 11) - Gesundbrunnen - Westkreuz - Südkreuz - Ostkreuz (Gleis 12)
 - S 8 fährt Grünau - Treptower Park (Gleis 4) und Greifswalder Straße - Blankenburg/Birkenwerder
 - S 9 fährt Flughafen Schönefeld - Treptower Park (Gleis 4)
 - Grund: Oberbauarbeiten

- RE 3**
 - Rostock / Stralsund - Berlin - Lutherstadt Wittenberg / Falkenberg (Elster)**
 - Seit 10.09.
 - Streckenänderung Rostock - Berlin
 - Ausfall aller Züge (Rostock -) Neustrelitz - Berlin
 - Umfangreicher Ersatzverkehr mit Bussen bis Birkenwerder
 - RE 5-Pendelzug zwischen Birkenwerder und Berlin Hbf
 - Vom 20. bis 24.11., jeweils ganztägig
 - Ausfall aller Falkenberger Züge zwischen Luckenwalde und Jüterbog
 - Ersatzverkehr mit Bussen
 - Veränderte Fahrzeiten der Wittenberger Züge
- RE 6**
 - Wittenberge - Neuruppin - Berlin-Spandau**
- RE 25**
 - Kremmen - Hennigsdorf**
 - Am 10. und 11.11., jeweils ganztägig
 - Ausfall der Züge zwischen Kremmen und Hennigsdorf
 - Ersatz durch Busse

- RE 7**
 - Dessau - Berlin - Wünsdorf-Waldstadt**
 - Nach bis 01.12. durchgehend
 - Fahrt aller Züge in Zossen über Hausbahnsteig-Gleis 1
 - Am 10. und 11.11., jeweils ganztägig, vom 19. bis 24.11., jeweils ab 20 Uhr
 - Umleitung: östliche Teillinie verkehrt nur zwischen Berlin-Lichtenberg und Wünsdorf-Waldstadt
 - Ersatz: S-Bahn S 5 / S 7
 - Am 17.11. ab 16 Uhr
 - Ausfall der Züge zwischen Zossen und Wünsdorf-Waldstadt
 - Ersatz durch Busse
- RE 10**
 - Cottbus - Leipzig**
 - Am 10.11. ab 21 Uhr, am 11.11. ganztägig
 - Ausfall der Züge zwischen Jesewitz und Mockrehna
 - Ersatz durch Busse
 - Veränderte Zugfahrzeiten zwischen Leipzig und Jesewitz
- RE 12**
 - Tempeln - Berlin-Lichtenberg**
 - Seit 10.09.
 - Streckenänderung Rostock - Berlin
 - Ausfall der Züge zwischen Zehdenick und Birkenwerder
 - Ersatzverkehr mit Bussen Zehdenick - Oranienburg
 - S 1 verkehrt unverändert bis/ab Oranienburg
- RE 20**
 - Oranienburg - Hennigsdorf - Potsdam**
 - Seit 10.09.
 - Streckenänderung Rostock - Berlin
 - Ausfall der Züge zwischen Oranienburg und Birkenwerder
 - S 1 verkehrt unverändert bis/ab Oranienburg
- RE 43**
 - Falkenberg - Cottbus**
 - Vom 12. bis 15.11. jeweils ganztägig, am 16.11. bis 13 Uhr
 - Ausfall der Züge zwischen Falkenberg und Döberlug-Kirchhain
 - Ersatz durch Busse

- S 41 S 42 S 45 S 46 S 47 S 8 S 9**
 - Gesundbrunnen - Flughafen Schönefeld / Königs Wusterhausen**
 - in der Nacht 19./20.11. (Mo/Di), 0:00 Uhr bis 1:30 Uhr
 - SEV: Flughafen Schönefeld (Terminal) - Schöneeweide (Expressbus ohne Halt), Flughafen Schönefeld (Bahnhof) - Schöneeweide über Grünbergallee, Altglückliche und Grünau sowie Königs Wusterhausen - Schöneeweide
 - S-Bahn-Pendelverkehr: Gesundbrunnen - Westend mit Umsteigen in Westhafen
 - Bahnsteigänderung: In Gesundbrunnen fährt die S 41 von Gleis 2 (Bahnsteig in Richtung Wedding/Nordbahnhof)
 - S 41 fährt Gesundbrunnen (Gleis 2) - Ostkreuz - Südkreuz - Westkreuz - Südkreuz - Ostkreuz - Gesundbrunnen
 - S 45 fährt Schöneeweide - Südkreuz
 - S 47 fährt Spindlerfeld - Schöneeweide - Halensee - Charlottenburg (Gleis 5)
 - S 8 fährt Schöneeweide - Blankenburg/Hohen Neuendorf
 - S 9 fährt Flughafen Schönefeld - Pankow
 - Grund: Arbeiten am elektronischen Stellwerk

- S 41 S 42 S 8 S 9**
 - Treptower Park - Pankow**
 - in den Nächten 13./14.11. (Di/Mi) bis 15./16.11. (Do/Fr).
 - jeweils 22:00 Uhr bis 1:30 Uhr
 - Ringbahn: Bitte in beiden Fahrtrichtungen in Treptower Park umsteigen und den Bahnsteig wechseln (der Bahnhof ist barrierefrei).
 - Bahnsteigänderung: In Treptower Park fährt die S 41 von Gleis 2 (Bahnsteig in Richtung Ostkreuz), die S 42 von Gleis 1 (Bahnsteig in Richtung Neukölln/Schöneeweide) sowie die S 8 und die S 9 von Gleis 4 (Bahnsteig in Richtung Ostkreuz).
 - Gleisänderung: In Ostkreuz fährt die S 42 von Gleis 11 (Gleis in Richtung Treptower Park).
 - S 41 fährt Treptower Park (Gleis 2) - Südkreuz - Westkreuz - Gesundbrunnen - Ostkreuz - Treptower Park (Gleis 1)
 - S 42 fährt Treptower Park (Gleis 1) - Ostkreuz - Gesundbrunnen - Westkreuz - Südkreuz - Treptower Park (Gleis 2)
 - S 8 fährt Grünau - Treptower Park (Gleis 4) und Greifswalder Straße - Blankenburg/Birkenwerder
 - S 9 fährt Flughafen Schönefeld - Treptower Park (Gleis 4)
 - Grund: Oberbauarbeiten



MARTE PUNKT 3

Tickets bei der S-Bahn Berlin

„Veranstaltungen & Events“ sind eine Auswahl der Ticketmaster-Angebote, die in den S-Bahn-Kundenzentren angeboten werden. Umtausch oder Erstattung von erworbenen Tickets ist nur nach Festlegung des jeweiligen Veranstalters möglich, z.B. bei Ausfall oder Terminverlegung.

VERANSTALTUNGEN & EVENTS

<p>Konzert von Deep Purple</p> <p>Ihr legendäres Album „Maschine Head“ feiert 40. Jubiläum, und nun ist die Band wieder live in Berlin!</p>	 <p>FOTO: VERANSTALTER</p>	<p>27. November, 20 Uhr</p> <p>Preis: ab 57,75 € (zzgl. Gebühren)</p> 	<p>O₂World O₂Platz www.deep-purple.com</p> <p>Bf Warschauer Straße S5 S7 S75 U1 Bf Ostbahnhof S5 S7 S75</p>
<p>Cäthe auf „Ich muss gar nichts“-Tour</p> <p>Mit dem Song „Ding“ gelang der Durchbruch – beim Konzert spielt die Sängerin auch bislang Ungehörtes.</p>	 <p>FOTO: VERANSTALTER</p>	<p>20. Dezember, 20.30 Uhr</p> <p>Preis: ab 19,40 € (zzgl. Gebühren)</p> 	<p>Astra Kulturhaus Revaler Straße 99 www.caethe.com</p> <p>Bf Warschauer Straße S5 S7 S75 U1</p>
<p>Festliche Gala „Mit Pauken und Trompeten“</p> <p>Das Trompetenensemble bringt Werke von Bach, Vivaldi, Marcello, Händel und vielen anderen zu Gehör.</p>	 <p>FOTO: VERANSTALTER</p>	<p>25. Dezember, 19 Uhr</p> <p>Preis: ab 22,40 € (zzgl. Gebühren)</p> 	<p>Gethsemanekirche Stargarder Straße www.ekpn.de/kirchen/gethsemanekirche/</p> <p>Bf Schönhauser Allee S41 S42 S8 S9 U2</p>
<p>Gunther Emmerlich & Semper House Band</p> <p>Das Repertoire der Musiker reicht von Jazz-Standards über das Wolgalied bis zu ungarischen Tänzen.</p>	 <p>FOTO: VERANSTALTER</p>	<p>29. Dezember, 20 Uhr</p> <p>Preis: ab 30,70 € (zzgl. Gebühren)</p> 	<p>Universität der Künste Hardenbergstraße 33 www.emmerlich.de</p> <p>Bf Zoologischer Garten S5 S7 S75 U2 U9</p>

AUSFLUGSTIPPS

<p>Stadtrundfahrt mit dem Bus: BEX Sightseeing</p> <p>Die Sehenswürdigkeiten, an denen man individuell aussteigen kann, funkeln auch nach Sonnenuntergang.</p>	 <p>FOTO: GUNDI ABRAMSKI</p>	<p>City Circle Tour* 22,00 €</p>    <p>City Circle Plus Tour** 22,80 €</p> 	<p>www.s-bahn-berlin.de www.berlinerstadtrundfahrten.de</p> <p>Tickets zu gewinnen und weitere Infos Seite 17</p>												
<p>Madame Tussauds Berlin</p> <p>Neuester Zugang ist E.T., der mit weiteren Filmstars wie Robert Pattinson in bester Gesellschaft weilt.</p>	 <p>FOTO: MADAME TUSSAUDS</p>	<table border="0"> <tr> <td></td> <td>Vorteils-Preis</td> <td>Regulärer Preis</td> </tr> <tr> <td>Erwachsene</td> <td>15,50 €</td> <td>20,95 €</td> </tr> <tr> <td>Kinder</td> <td>15,50 €</td> <td>15,95 €</td> </tr> <tr> <td>Kombiticket***</td> <td>27,00 €</td> <td>29,50 €</td> </tr> </table>  		Vorteils-Preis	Regulärer Preis	Erwachsene	15,50 €	20,95 €	Kinder	15,50 €	15,95 €	Kombiticket***	27,00 €	29,50 €	<p>Unter den Linden 74 Mo-So 10-19 Uhr (letzter Einlass 18 Uhr) www.madametussauds.com/berlin</p> <p>Bf Brandenburger Tor S1 S2 S25 U55</p>
	Vorteils-Preis	Regulärer Preis													
Erwachsene	15,50 €	20,95 €													
Kinder	15,50 €	15,95 €													
Kombiticket***	27,00 €	29,50 €													
<p>S-Bahn-Sparpreis für die Yorck-Kinos</p> <p>In den zwölf Kinos gibt es zwei Tickets inklusive von zwei Getränken und Snacks zum Sparpreis.</p>	 <p>FOTO: YORCK-KINOS</p>	<p>Vorteils-Preis 19,90 €</p> <p>Regulärer Preis je nach Wochentag 23,90 € bis 32,00 €</p>  	<p>www.yorck.de</p> <p>Für S-Bahn-Abonnenten ist Mo, Di und Mi Kinotag Seite 18</p>												

* Mit der Berlin WelcomeCard oder der Berlin CityTourCard, beide bei der S-Bahn Berlin erhältlich, profitieren Sie bei diesen Touren von speziellen Ermäßigungen.

** Kombiticket aus City Circle Tour und Tageskarte AB

*** Kombiticket=Ticket gilt für LEGOLAND Discovery Centre, AquaDom & SEA LIFE und Madame Tussauds Berlin gleichzeitig.

 Tickets erhalten Sie an den S-Bahn-Fahrausweisautomaten.

 Tickets erhalten Sie im Rahmen der Verfügbarkeit in allen S-Bahn-Kundenzentren.

Das unvergleichliche Funkeln von Berlin

Weihnachtliche Lichterfahrten von BEX Sightseeing zeigen die Stadt im Advent



Auch der riesige Weihnachtsbaum am Brandenburger Tor ist zu sehen.

FOTO: GUNDI ABRAMSKI

In der Adventszeit putzt sich Berlin heraus. Bäume tragen Schmuck, fantasievolle Dekorationen zieren Schaufenster und mehr als 50 Weihnachtsmärkte verwandeln Plätze und Straßen in Festmeilen. Um möglichst viele dieser Glanzseiten zu sehen, empfiehlt sich eine abendliche Rundfahrt mit BEX Sightseeing. Begleitet von einem Reiseleiter erfahren die Teilnehmer Wissenswertes über die Festtagsbräuche der Region sowie über die Tradition der Weihnachtsmärkte. Mit dem Doppeldecker geht es in zweieinhalb Stunden unter anderem zum Kurfürstendamm, dem Boulevard Unter den Linden und zur Riesentanne vor dem Roten Rathaus.

Für alle, die die vorweihnachtliche Stimmung lieben, verlost die S-Bahn Berlin 5 x 2 Tickets. Wer gewinnen möchte, sendet eine Postkarte mit dem Kennwort „Lichterfahrt“ an die S-Bahn Berlin, Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1, 10115 Berlin. Die Teilnahme im Internet ist unter www.s-bahn-berlin.de/Gewinnspiele möglich. Teilnahmeschluss ist der 16. November 2012 (Datum des Poststempels)*.

Tickets zu gewinnen!

• cb

Lichterfahrt-Termine:

2. bis 30. Dezember 2012
(Ausnahme 24. Dezember)
täglich um 17 Uhr ab Kurfürstendamm
216/Ecke Fasanenstraße
Bf Zoologischer Garten

S5 S7 S75 U2

oder U-Bf Uhlandstraße U1

2. bis 23. Dezember 2012
täglich um 18 Uhr ab DomAquaree, Karl-Liebknecht-Str. 5/Ecke Spandauer Straße
S-Bf Hackescher Markt

S5 S7 S75

oder Bf Alexanderplatz

S5 S7 S75 U2 U5 U8

Preis:

13,00 € pro Person (Kinder 6 bis 14 Jahre: 6,50 €), inkl. Glühweingutschein für den Weihnachtsmarkt an der Gedächtniskirche (nur bei Abfahrt am Kurfürstendamm und nur solange der Vorrat reicht)

Buchungen bei BEX Sightseeing:

☎ 030 880 41 90

www.berlinerstadtrundfahrten.de

Tickets für die turnusmäßige Stadtrundfahrt City Circle Tour sind in allen S-Bahn-Kundenzentren sowie an den S-Bahn-Fahrausweisautomaten erhältlich.

Mosaik und Monolith in einem: Max Mutzke mit Jazz-Album in Berlin

Künstler zeigt Facettenreichtum am 29. November im Babylon

Max Mutzke hat ein Jazzalbum aufgenommen. „Ich habe diese Musik quasi als Kind schon aufgesogen und mich ihr dann lange, viel zu lange Zeit nicht mehr gewidmet“, sagt er. Das Ergebnis mit dem Titel „Durch Einander“ wirkt wie ein gewaltiger Monolith und ein arabeskes Mosaik zugleich, es klingt mal luftig leicht und dann wieder ehern, mal heiter und mal melancholisch wie ein verregneter Novembertag. Max Mutzke singt deutsch und englisch – Songs von Ideal und Bill Withers, Marvin Gayes „What’s Going On“, Madsens „Vielleicht“ und Klees „Du und ich“. Er brilliert in Billy Prestons „You Are So Beautiful“ ebenso wie in Radioheads „Creep“.

Wer live Einblick in den musikalischen Facettenreichtum des 30-jährigen Mutzke erhalten möchte, besucht am 29. November 2012 sein um 21 Uhr beginnendes Konzert im Babylon, Berlin-Mitte. Mit ein wenig Glück sogar gratis: Die S-Bahn Berlin verlost 3 x 2 Tickets. Wer gewinnen möchte, sendet eine Postkarte mit dem Kennwort „Max Mutzke“ an die S-Bahn Berlin, Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1, 10115 Berlin. Die Teilnahme im Internet ist unter www.s-bahn-berlin.de/Gewinnspiele möglich. Teilnahmeschluss ist der 16. November 2012 (Datum des Poststempels)*.

Tickets zu gewinnen!

• cb



FOTO: XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX



www.trinitymusic.de

Babylon Berlin

Anfahrt:

U-Bf Rosa-Luxemburg-Platz U2

*Teilnahmebedingungen: Gewinnspielteilnahme erst ab 18 Jahren. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre persönlichen Daten werden nur für das Gewinnspiel genutzt. Wenn es zur Abwicklung eines Gewinnspiels notwendig ist, werden Vor- und Nachname des Gewinners an den Preissponsor übertragen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Eine Teilnahme über Dritte, insbesondere Gewinnspielservice-Anbieter, ist ausgeschlossen.

Mitfiebern: Hertha muss Punkteverlust verhindern

Freitickets für das Spiel gegen Köln Ende November

Die letzten beiden Spiele liefen für den Klassenprimus der 2. Fußball-Bundesliga nicht überlegend. So vertat Hertha BSC die Chance, mit einem Auswärtssieg beim Spitzenreiter Eintracht Braunschweig den Rückstand auf zwei Punkte zu verkürzen. Das 2:2 beließ die Verhältnisse. Am nächsten Spieltag büßen die Berliner sogar weiteren Boden ein: Braunschweig gewann gegen Sandhausen, während Hertha gegen Ingolstadt fast noch froh sein musste, 0:0 gespielt und nicht verloren zu haben. Zu viele Großchancen ließen die Hauptstadt liegen.



Hertha-Keeper Thomas Kraft gibt seiner Mannschaft Rückhalt im Tor.

FOTO: CITY-PRESS/HERTHA BSC

Jetzt darf es keine Punktverluste mehr geben, die Abstände zum Mittelfeld sind sehr gering. Ein Absturz um mehrere Tabellenplätze droht. Die nächsten Spiele: 9. November in Sandhausen, 19. gegen St. Pauli, 25. in Aue und 29. gegen Köln. Hoffentlich wieder mit Kapitän Peter Niemeyer. Seine robuste, aufrüttelnde und wache Spielweise braucht die Hertha, um an Kreativität und Finesse zu gewinnen.

Wieder verlost die S-Bahn Berlin 10 x 2 Freikarten, diesmal für das Hertha-Heimspiel gegen den 1. FC Köln am Donnerstag, dem 29. November, Anpfiff 20.15 Uhr. Wer gewinnen möchte, sendet bis zum 16. November 2012 (Poststempel!) eine Postkarte mit dem Kennwort „Hertha BSC – 1. FC Köln“ an die S-Bahn Berlin, Elisabeth-Schwarzhaup-Platz 1, 10115 Berlin oder nimmt im Internet unter www.s-bahn-berlin.de/Gewinnspiele teil. ● mpj

Tickets zu gewinnen!

Bei Hertha BSC gegen FC St. Pauli am 19. November im Berliner Olympiastadion: S-Bahn-Abonnenten sparen im eigenen Fan-Block 30 Prozent

Abonnenten der S-Bahn Berlin profitieren von einem attraktiven Rabattangebot für das Spiel Hertha BSC gegen FC St. Pauli: Sie und bis zu drei Begleitpersonen erhalten **30 Prozent Rabatt** auf den regulären Ticketpreis von 18 Euro und haben die Chance, an einer exklusiven Autogrammstunde mit einem Hertha-Profi am Spieltag teilzunehmen. Die Karten für den Block L (Gegentribüne Unterrang)** gibt es in allen Hertha-Fanshops gegen Vorlage des gültigen Abo-Wertabschnittes.

** Das Angebot gilt nur, so lange der Vorrat reicht.



Im Herbstprogramm: Agenten, ewige Jungs und viel Liebe

S-Bahn-Sparpaket bietet zweimal Eintritt, Getränke und Snacks für nur 19,90 Euro in Yorck-Kinos

Wenn die Tage kürzer werden, ist genau die richtige Zeit, um sich gemütlich in einen Kinosessel zu kuscheln und spannende Abenteuer, romantische Komödien oder melancholische Meisterwerke auf der Leinwand zu verfolgen. In den zwölf Kinos der Yorck-Gruppe ist dies mit dem Kinopaket der S-Bahn Berlin zu zweit



Kinotickets erhalten Sie ganz bequem am nächsten Fahrausweisautomaten

FOTO: YORCK KINOGRUPPE

besonders günstig. Für nur 19,90 Euro sehen beide gemeinsam einen Film und genießen jeder ein Getränk und einen Snack dazu. Unter dem Strich sparen Filmliebhaber mit diesem Angebot bis zu 13 Euro (der reguläre Preis beträgt 23,90 Euro beziehungsweise 32 Euro je nach Wochentag).

Bei dem Herbstprogramm kommt die Lizenz zum Sparen genau richtig. Ein Muss für alle Actionfans ist der neue James Bond. Daniel Craig schlüpft in „Skyfall“ wieder in die Rolle des smarten Geheimagenten. Regie führte diesmal Oscar-Preisträger Sam Mendes. Ein aktuelles Phänomen greift Regie-Debütant Jan Ole Gerster auf, der in „Oh Boy“ junge Erwachsene um die 30 porträtiert, die sich vom Strom des Lebens einfach so treiben lassen und sich wundern, dass sie nirgendwo

ankommen. Ab 22. November ist der Name bereits Programm: In „Love is all you need“ treffen auf der Hochzeit ihrer Kinder Eltern an der idyllischen Amalfiküste aufeinander. Sonnig, heiter und voller Liebe erzählt, vereinen sich zwei Welten, die unterschiedlicher nicht sein könnten.

Für kostenfreien Kinospaß verlost die S-Bahn Berlin 5 x 2 Tickets für eine Vorstellung in einem der zwölf Yorck-Kinos. Wer gewinnen möchte, sendet eine Postkarte mit dem Kennwort „Yorck Kino“ an die S-Bahn Berlin, Elisabeth-Schwarzhaup-Platz 1, 10115 Berlin. Die Teilnahme im Internet ist unter www.s-bahn-berlin.de/Gewinnspiele möglich. Teilnahmeabschluss ist der 16. November 2012 (Datum des Poststempels)*. ● cb

Tickets zu gewinnen!

*Teilnahmebedingungen: Gewinnspielteilnahme erst ab 18 Jahren. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre persönlichen Daten werden nur für das Gewinnspiel genutzt. Wenn es zur Abwicklung eines Gewinnspiels notwendig ist, werden Vor- und Nachname des Gewinners an den Preissponsor übertragen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Eine Teilnahme über Dritte, insbesondere Gewinnspielservice-Anbieter, ist ausgeschlossen.

Spickzettel im Fußballerstützen

Eine lehrreiche Schau im Spreewald-Museum Lübbenau



Ausflugstipp für das VBB-Abo 65plus

Fahrempfehlung:
RE 2 im Stundentakt nach Lübbenau, dann ca. 1,8 km zu Fuß in die Altstadt, z. B.

09.34 Uhr	ab	Berlin Hbf	an	17.24 Uhr
09:44 Uhr	ab	Ostbahnhof	ab	17.14 Uhr
10.10	ab	Königs Wusterhausen	ab	16.52 Uhr
10.37	▼ an	Lübbenau	ab	16.22Uhr

Fahrfinfos unter: www.s-bahn-berlin.de
S-Bahn-Kundentelefon ☎ 030 2974333



FOTO: SPREEWALDMUSEUM LÜBBENAU

Vermutlich müssen Sie die Enkel nicht lange bitten, Sie auf diesem Ausflug zu begleiten. Er wird nämlich nicht nur amüsant, sondern vielleicht sogar hilfreich. Die neueste Sonderausstellung des Spreewaldmuseums Lübbenau ist ein spannender Krimi, der von vielen (Schul-)Verbotstrechern geschrieben wurde. 1000 Spickzettel aus fast 100 Jahren Schulgeschichte werden gezeigt.

Die Ausstellung aus dem Bestand des Schulmuseums Nürnberg widmet sich einem international weit verbreiteten, aber kaum beachteten Phänomen der Schulgeschichte. Sie zeigt neben historischen Entwicklungslinien und persönlichen Geschichten auch ungeahnte Aspekte. Denn durch das „richtige“ Anfertigen und Nutzen der Spicker erwerben die Schüler Lernkompetenzen, die so mancher Lehrer vergeblich zu vermitteln versucht.

Neben klassischen Spickern – auch aus Jordanien, Russland und Japan – sind besondere Kuriositäten zu bestaunen, etwa eine ausgehölte Uhr mit 80 Zentimeter langem Merktzettel, Geheimtinte und eine Hightech-Brille. Auch der Zettel aus den Stützen des

Torwarts Jens Lehmann ist zu sehen. Dieser sicherte der deutschen Mannschaft den Einzug ins Halbfinale der Fußballweltmeisterschaft 2006.

Die Besucher der interaktiven Ausstellung können in die Rolle des Schülers und auch die des Lehrers schlüpfen und zum Beispiel auf einem Video alle Schummler oder an einer Schulbank alle verborgenen Spicker aufspüren.

Großeltern, Eltern und Enkel, Lehrer und Schüler werden hier sicher noch einiges lernen können. Doch eins ist klar und über die Jahrzehnte unverändert geblieben: die Kreativität von Schülern beim Mogeln. Wenn auch der moderne „Spickzettel“ Smartphone heißt. Das lässt sich allerdings nicht falten, um es gut zu verstecken ... Oder?

<http://museum.kreis-osl.de/>
Spickzettel! – Bloß nicht erwischen lassen
8.11.2012-28.02.2013
Spreewaldmuseum Lübbenau
Topfmarkt 12, 03222 Lübbenau
☎ 03542 2472
Öffnungszeiten:
1. November bis 31. März: Di-So 12-16 Uhr
1. April bzw. Ostern bis 31. Oktober: Di-So 10-18 Uhr

Der Nikolaus fährt mit der Parkeisenbahn

Platzreservierung bis 25. November

Auch in diesem Jahr fährt der Nikolaus mit der Parkeisenbahn in der Wuhlheide und freut sich auf kleine und große Besucher. Am Samstag, 8. Dezember, und Sonntag, 9. Dezember, von 11 Uhr bis 17 Uhr beginnen die Fahrten halbstündlich am Hauptbahnhof im Freizeit- und Erholungszentrum (FEZ) Wuhlheide. Die Züge halten im Bahnhof Eichgestell, wo ein weihnachtlicher Markt mit Bastelstube, Souvenirbasar, Spielestation, Café, Bratwurststand und Gartenbahn stattfindet.

Für Kindergarten- und Schulgruppen kommt der Nikolaus bereits vom 3. bis 7. Dezember und lädt zu Fahrten durch die winterliche Wuhlheide ein. Aufgrund des begrenzten Platzangebots ist eine Reservierung notwendig.



Der Nikolaus fährt auch 2012 mit.

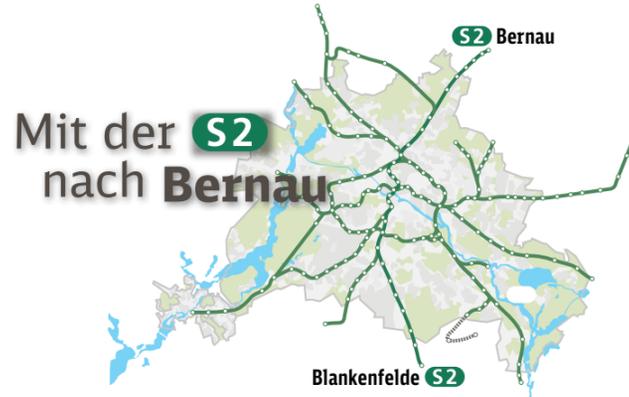
www.parkeisenbahn.de

Fahrpreis:

- für Kinder (bis 14 Jahre) 8,00 € (inklusive Nikolaustüte)
 - für Erwachsene 6,00 € (ein Glühwein gratis)
 - für Kindergarten/Schulgruppen 2,00 € je Kind
- Vorbestellung bis 25. November über ☎ 53 89 26 60 oder Nikolaus@Parkeisenbahn.de

Anfahrt:

S3 S-Bahnhof Wuhlheide



Bahngeschichte auf dem kurzen Weg

Seit am 30. Juli 1842 die Eisenbahnstrecke Berlin-Eberswalde der Berlin-Stettiner Eisenbahn eingeweiht wurde und seit am 8. August 1924 die erste elektrisch betriebene Stadtbahn der Welt Bernau mit Berlin verband, ging es mit Bernau stetig voran. Die „Bauart Bernau“ der S-Bahn-Baureihe 169 schrieb als Serie Eisenbahngeschichte. Der Bahnhof Bernau wurde am 1. August 1842 eröffnet, sein rein privatwirtschaftlich errichteter Nachbar im neuen Stadtteil Bernau-Friedenstal mehr als eineinhalb Jahrhunderte später am 30. September 1997 – Bahngeschichte auf gut zweieinhalb Kilometern Strecke.

Ticket-Tipp:
Tageskarte
Berlin ABC



Bernau (b Berlin): Halt für S-Bahn und Regional-Express



Hier entsteht derzeit das erste Fahrrad-Parkhaus Brandenburgs.

Stark und spritzig – das reizende

Ausflug ab Endstation für Freunde historischen Flairs, guten Bieres und des

Einst sollte ein Berliner Brauerlehrling für seinen Meister einen Krug Bernauer Bier besorgen. Doch weil er unterwegs Rekrutenwerben in die Hände fiel und Soldat wurde, vergrub er den Bierkrug. Jahre später fand er ihn wieder – das Bier schmeckte immer noch vorzüglich. Soweit die Sage. Die Qualität des heutzutage in der Pfalz gebrauten Bieres prüft man natürlich am besten am Ursprungsort in Bernau bei Berlin – so die offizielle Bezeichnung, um keine Verwechslungen mit Bernau am Chiemsee oder im Schwarzwald aufkommen zu lassen. Der Name spricht keineswegs gegen den Lokalpatriotismus der Bernauer, sondern eher für ihr Selbstbewusstsein, am Rand der Hauptstadt durchaus Eigenständiges bieten zu können. Berlin? Südlicher Vorort von Bernau!



Stadtmauer mit Steintor und Nachmittagssonne

FOTOS: DAVID ULRICH

Die Stadt muss etwas Besonderes haben, denn sie wächst und wächst und wächst. Selbst wenn einzurechnen ist, dass sie auf ihrem 780-jährigen Weg durch die Geschichte einige umliegende Dörfer eingesammelt hat, so fehlt es doch häufig an Vergleichbarem im Land Brandenburg: Jahr für

Jahr ziehen mehr Menschen nach Bernau als von hier weg. 36 933 Hauptwohnsitzinhaber zählte Bürgermeister Handke im Jahr 2011, knapp 30 000 mehr als vor einem Jahrhundert – um die etwas größeren Zeiträume zu bemühen.

Was also macht Bernau bei Berlin so anziehend? Einerseits sicher die gut entwickelte Infrastruktur der Region. Die Bernauer sind in 42 Minuten mit der S-Bahn in der Berliner City, mit dem Regional-Express geht es noch schneller. Autobahnanschluss, neue

Bernau (bei Berlin)

fröhlichen Hussitenfestes

Wohngebiete, Platz auch für Häuslebauer, gute Versorgung mit Kindergärten- und Schulplätzen sind wohl weitere Gründe.

Gerade entsteht das Mühlentor neu

Und dann ist Bernau auch irgendwie – kuschelig. Vielleicht ist das nicht das genau passende Wort, spiegelt aber ein Gefühl der Geborgenheit wider zwischen den Steinen der Stadtmauer, die nahezu komplett das historische Stadtzentrum umschließt. Ein bislang fehlendes Stück wird soeben ergänzt – das Mühlentor. „Wir haben die schönste und vollständigste historische Stadtmauer im Speckgürtel Berlins. Und sie hat ein Loch, wo einst das Mühlentor stand. Das schreit doch förmlich nach Bürgerinitiative, und das sollte doch zu machen sein.“ Diesen unerschütterlichen Optimismus hatte Dr. Manfred Hübler, Vorsitzender des Fördervereins, 2009 verbreitet.

Und es war zu machen mit den Bernauern! Rund 1000 der 44 000 Backsteine, die für das Mühlentor gebraucht werden, haben Bernauer

und Bernau-Fans mit jeweils 50 oder 100 Euro bezahlt, der „Rest“ stammt aus den Fördertöpfen der EU. Im Dezember 2012 soll das dritte der alten Stadttore wieder stehen. Das Stein-Tor existiert noch, das Berliner Tor ist symbolisch im Pflaster der Berliner Straße verankert.

Das Mühlentor – bald wieder hübsches Entree zum reizendsten Stadtteil. Reizend in vielerlei Hinsicht: zum Spaziergang an der Stadtmauer entlang, die sich innen mit Museen wie dem Henkerhaus und außen mit beeindruckenden Wallanlagen schmückt; zum Bummel durch die Gässchen der Altstadt und zum Einbiegen in Geschäfte und Cafés. Reizend zum Bernauer-Bier-Genuss in originellen und traditionsreichen Gasthöfen, zum Kunstgenuss in gleich mehreren Galerien oder zu besinnlichen Momenten vor dem wertvollen, berühmten Altar der Marienkirche.

Verlässt man den Bahnhof, liegen mehr als vierzig Sehenswürdigkeiten und markante Punkte auf dem Weg. Ein Kulturpfad macht es leicht, sie zu finden. Den informativen Flyer dazu verschenkt die Stadtinformation an die interessierten Besucher.

Um noch einmal auf das Bier (dunkel, spritzig und stark!) zurück zu kommen: Brauer und Tuchmacher machten Bernau reich und bekannt. Heiße Braurückstände, von der Stadtmauer auf Angreifer gegossen, sollen die Stadt einst vor der Eroberung durch die Hussiten bewahrt haben. Ob das stimmt, ist unwichtig angesichts der tatsächlichen Niederlage der Eindringlinge im Jahr 1432. Die Freude der Bernauer gibt alljährlich den Anlass für das Hussitenfest jeweils am 2. Juniwochenende. Die Nachkommen der Hussiten werden gastfreundlich empfangen.

• Eva Hahm



Das Mühlentor wird wieder aufgebaut.



Man zeige ihnen die Werkzeuge ...!

Malerisch an der Stadtmauer gelegen, nahe der Stelle, wo derzeit das Mühlentor neu entsteht, ist das Henkerhaus zu finden. Es stammt aus dem 17. Jahrhundert und wurde einst vom Scharfrichter bewohnt. Als Abteilung des Heimatmuseums zeigen heute

die „Schwarze Küche“ und das Bürgerzimmer ein Bild des Alltagslebens vom 17. bis 19. Jahrhundert. Im Keller wird das Haus seinem Namen mit einer Ausstellung von Henker- und Folterwerkzeugen gerecht. Die Stadtchronik von 1736 verzeichnet die Namen von

25 Frauen und 3 Männern, denen zwischen 1536 und 1658 in Bernau der Hexenprozess gemacht wurde. Neben dem Henkerhaus steht ein Denkmal für die Opfer.

☎ 03338 2245
www.bernaudestadtportrait.de



Sorgsam sanierte Stadtgeschichte

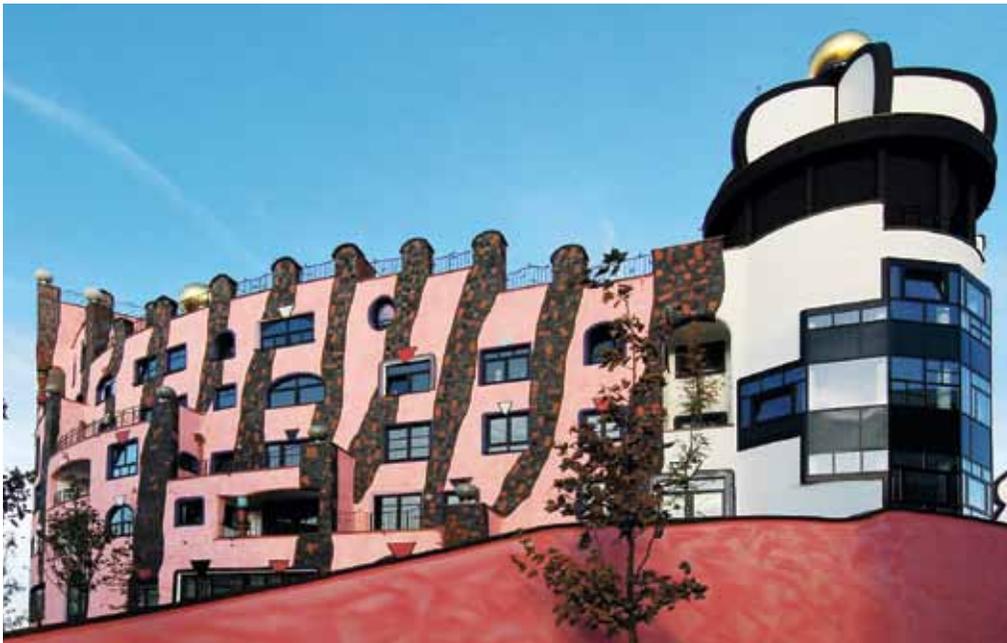


Gerade neu saniert: die Bahnhofshalle

Tourist-Information
Bürgermeisterstraße 4
16321 Bernau bei Berlin
☎ 03338 761919
E-Mail: touristinformation@bernaubei-berlin.de
Öffnungszeiten:
Oktober bis März:
Mo, Mi, Fr 9-17 Uhr, Di, Do 9 bis 18 Uhr
April bis September:
Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr
www.bernaubei-berlin.de

Ein herbstlicher Besuch bei Friedensreich Hundertwasser schenkte der Stadt ein außergewöhnliches Haus, Kaiser Otto krönte sie einst mit einer außergewöhnlichen Geschichte

Mit dem Quer-durchs-Land-Ticket nach Magdeburg – Friedensreich Hundertwasser schenkte der Stadt ein außergewöhnliches Haus, Kaiser Otto krönte sie einst mit einer außergewöhnlichen Geschichte



DIE GRÜNE ZITADELLE VON MAGDEBURG

FOTO: MMKT/BÖHME

Mit dem RE 1 und dem Quer-durchs-Land-Ticket erschließt sich Entdeckungslustigen, die montags bis freitags unterwegs sein können, eine Stadt, die ihr kulturelles Erbe bewahrt hat und mit der Lebendigkeit einer modernen Großstadt vereint. Mit zahlreichen Sehenswürdigkeiten, ihrem umfangreichen Kulturprogramm, Shopping und Wellness ist eine der ältesten Städte Deutschlands auch oder gerade im grauen November ein lohnendes Ziel. (Öffentlicher Stadtrundgang, täglich um 11 Uhr ab der Tourist-Information Magdeburg in der Ernst-Reuter-Allee 12)

Ein viertelstündiger Fußweg führt vom Bahnhof zu einem der wohl außergewöhnlichsten Wohnhäuser des ganzen Landes. „Eine Oase für die Menschlichkeit“ wollte Friedensreich Hundertwasser mit der GRÜNEN ZITADELLE VON MAGDEBURG der Stadt schenken.

Entstanden ist ein begrüntes Haus (Breiter Weg 8) mit „Fensterrecht“ und „Baummietern“. Bei einem einstündigen Rundgang um das Bauwerk und durch ausgewählte Innenbereiche lässt sich das architektonische

Anliegen des Künstlers kennenlernen (www.gruene-zitadelle.de).

Im Info-Zentrum der Straße der Romanik im Domviertel (Domplatz 1b, täglich außer dienstags geöffnet, Eintritt frei, www.haus-der-romanik.de) erfährt der Gast mehr über Kaiser und Klerus, Klöster und Kirchen, Rittertum und Adel, Bauern, Bürgern und Handwerkern.

Wer vom Info-Zentrum in Richtung Elbe geht, stößt auf den Fürstenwall, der als eine der ersten Bürgerpromenaden Deutschlands gilt. Im bekanntesten Wahrzeichen der Elbmetropole, dem Magdeburger Dom, ist Kaiser Otto begraben. Zudem zeugen zahlreiche Kunstwerke wie die Plastiken der klugen und der törichten Jungfrauen oder des Heiligen St. Mauritius von der glanzvollen Zeit des Mittelalters.

Eine architektonische Perle ist das romanische Kloster Unser Lieben Frauen mit seinem monumentalen Tonnengewölbe und dem einzigartigen Brunnenhaus. Heute wird hier zeitgenössische Kunst ausgestellt. Bemerkenswert sind auch die Kontraste von historischen und

Fahrempfehlung:

Mit dem RE 1 im Stundentakt nach Magdeburg Hbf, z.B.

09.01 Uhr ab Berlin Zoo an 18.53 Uhr
10.53 Uhr an Magdeburg Hbf ab 17.06 Uhr

Ticket-Tipp:
Quer-durchs-Land-Ticket
Seite 9



modernen Gebäuden aus mehr als 800 Jahren Baugeschichte am Domplatz. Zwei große Ottos prägten Magdeburg: Bürgermeister Otto von Guericke bestimmte nach dem Dreißigjährigen Krieg die Geschichte der Stadt. Den Halbkugelversuch des Universalgenies zum Nachweis des Luftdrucks kennt jeder Schüler.

Für Kaiser Otto den Großen war Magdeburg Herzensangelegenheit. Er schenkte der Stadt eine prächtige Kathedrale – den Vorgängerbau des heutigen Doms – und machte Magdeburg zur ersten „deutschen“ Hauptstadt, von wo aus er sein Heiliges Römisches Reich regierte.

Der besondere Tipp: Die größte öffentlichen Figurespielsammlung Mitteldeutschlands wird am 25. November in der „villa p.“ (Warschauer Straße 25) eröffnet. Über 1000 Puppen, Figuren und wertvolle Requisiten zeigen die Geschichte des Puppenspiels auf drei Etagen (www.figurespielsammlung.de).

T Tourist-Information Magdeburg
Ernst-Reuter-Allee 12, 39104 Magdeburg
☎ 0391 8380402
www.magdeburg-tourist.de

BEST WESTERN
HANSE HOTEL
WARNEMÜNDE

**Es war einmal
an der Ostsee...
Ihr „Winter-M(ee)rchen“:**



ab 49,50 € p.P.
pro Nacht im App.
bei Doppelbelegung

- Übernachtung im 2-Zimmer-Appartement mit Balkon
- Frühstücksbuffet mit herrlichem Ostseeblick
- tägl. von 15-17 Uhr 1 Stk. Kuchen & Kaffee satt
- PKW-Stellplatz
- Spätabreise bis 14 Uhr
- Nutzung von Sauna, Solarium, Billard, Internetterminal u.v.m.

(buchbar ab 3 ÜN vom 01.11.-20.12.12 sowie vom 02.01.- 28.02.13)

BEST WESTERN Hanse Hotel
Parkstr. 51
D-18119 Rostock-Warnemünde
☎ (0381) 545-0
info@hanse.bestwestern.de
www.hanse-hotel.de

Bei Naturführungen durch das Peenetal Zugvögel beobachten

Das Peenetal ist eine der wenigen weitgehend unberührten Naturlandschaften in Deutschland.

Die besonders große Artenvielfalt lässt sich auch im Winter bewundern. Mit der Ankunft der Zugvögel starten auch die Erlebniswanderungen ins Peenetalmoor. Ab sofort geht es mit erfahrenen Naturführern auf Entdeckungsreise in die Flussniederungen des Naturparks Peenetal, das mit 20 000 Hektar eines der größten zusammenhängenden Niedermoorgebiete Mittel- und Westeuropas ist.

Bei den Führungen können Silber- und Graureiher, Kraniche und Graugänse, Kormorankolonien sowie Seeadler bei ihren majestätischen Flügen beobachtet werden.

Die rund vierstündigen Touren starten den ganzen Winter über jeweils sonnabends um 11 Uhr an der Kanustation Anklam. Unterwegs lädt der Tourbegleiter zu einem rustikalen Picknick mit wärmenden heißen Getränken ein.

www.abenteuer-flusslandschaft.de
Vor Anmeldung:
☎ 03971 242839

Geographische Buchhandlung
ATLANTIS
Inh. TA Mischke
Reiseführer & Landkarten
am U-Bahnhof Weberwiese

Karl-Marx-Allee 98 Tel.: (030) 2 94 79 00
10243 Berlin Fax: (030) 25 76 83 66
www.bookmarket.de

Kompetent und preisgünstig
www.reiseclub-family.de
Ihr ostdeutscher Reisepartner.

Thüringer Kloßhotel
Infos und Direktbuchung unter
www.henne-arnstadt.de

M Müritz Hotel

Einlass: 17:30 Uhr
anschließend Galabüfett
Showbeginn: 20:00 Uhr



Romantische **Advents Gala** am 01.12.2012
"Es ist Advent"
mit Andrea & Wilfried Peetz und
anschließendem Tanz nach Livemusik
Arrangement-Preis für eine Übernachtung mit
Frühstück, Eintritt für die Adventsgala, Galabüfett
und Begrüßungsgetränk **78,00 € pro Person**
im Doppelzimmer

Müritz Hotel GmbH • Am Seeblick 1 • 17192 Klink • Tel.: 03991 141855
Fax: 03991 141852 • www.mueritz-hotel.de • info@mueritz-hotel.de

POTSDAM-TIPP



Die Stadt der Schlösser und Gärten erleben: von Berlin Hauptbahnhof mit der S 7 nach Potsdam

Weihnachtlicher Rundgang durch Potsdam

Wie feierten die Hohenzollern eigentlich Weihnachten? Und wie entstand das Holländische Viertel? Diese Fragen werden beim gemütlichen Stadtrundgang mit Bummel über den Weihnachtsmarkt von einem kundigen Stadtführer beantwortet. Neben einem Rundgang durch das Holländische Viertel mit Besuch im Jan-Bouman-Haus geht es durch die historische Innenstadt und den Park Sanssouci. Buchbar November/Dezember für Gruppen ab 15 Personen.

Preis: 16 Euro pro Person inklusive eines Getränkes und eines kleinen Weihnachtsgeschenks

Weitere Informationen für Gruppenreisen:
☎ 0331 275 58 50
www.gruppenreisen-in-potsdam.de



FOTO: TMB-FOTOARCHIV-KRÖGER

Potsdamer Vokalwoche – VOCALISE 2012

Unter dem Motto: „Psalmen und geistliche Poesie“ geben regionale und internationale Künstler die Vielfalt musikalischer Formen aus verschiedenen Epochen wieder: Einstimmige Gesänge, A-Cappella-Motetten, Kantaten und Sinfonie-Kantaten. Die Werke erzählen von Lob und Leid, Trost und Zuversicht und werden in der Erlöserkirche Potsdam und in der Friedenskirche Potsdam aufgeführt.

Termine: 10., 11., 17., 24., 29. November, 02. und 08. Dezember
www.vocalise.de
www.potsdamtourismus.de

Mit der S-Bahn durchs Berlin der 1990er Jahre

Verein „Weinbergsweg“ zeigt bis 11. November Ausstellung zum 50. Jubiläum

☀ Mit einer Sonderausstellung feiert der Verein für Berlin-Brandenburgische Stadtbahngeschichte „Weinbergsweg“ in diesem Jahr ein besonderes Jubiläum. Am 10. November jährt sich das Bestehen des Vereins zum 50. Mal. Aus diesem Anlass ist noch bis zum 11. November täglich von 14 bis 19 Uhr die Geburtstagsschau im Museum Kesselhaus Herzberge, Herzbergstraße 79, in Berlin zu sehen. Gezeigt werden die in den vergangenen Jahren ent-

standenen Modelleisenbahnanlagen des Vereins, der 1962 als Arbeitsgemeinschaft 1/13 des Deutschen Modelleisenbahnverbandes der DDR gegründet wurde.

Das „Herzstück“ der Vereinsarbeit bildet die seit 1962 aufgebaute und immer wieder modernisierte S-Bahnanlage der Berliner Stadtbahn mit den Bahnhöfen Hackescher Markt, Alexanderplatz, Jannowitzbrücke und Ostbahnhof. Die Modellbauer hatten einst mit der Strecke Bahnhof Alexanderplatz bis Bahnhof Rummelsburg und dem Bahnhof Erkner begonnen. Heute umfasst die Anlage den Bahnhof Hackescher Markt bis hin zum Berliner Ostbahnhof. Die originalgetreue Darstellung ermöglicht eine Zeitreise mit der Berliner S-Bahn, fährt diese durch das Stadtgebiet der Jahre 1990 bis 1992. Zur Erinnerung: Die Mauer ist gefallen. Der Ost-West-Verkehr erhält seine alte Bedeutung zurück. Die ersten IC-Züge fahren über die Stadtbahn und lösen die Interzonen-Züge ab. Die Berliner S-Bahn ist wieder im gesamten Stadtgebiet unterwegs. Eine aufregende Zeit, auch für die Modellbahnfreunde,

die sich 1993 als Verein für Berlin-Brandenburgische Stadtbahngeschichte „Weinbergsweg“ neu gründeten.

Modelleisenbahnausstellungen gehören seit 1967 zur Vereinsarbeit. Die seit 2007 alle zwei Jahre im Berliner Postbahnhof am Ostbahnhof stattfindende Schau gehört mittlerweile zu einem Pflichttermin für Bahnfans und Familien. Sie stellt für die Mitglieder eine große Herausforderung dar, stärkt aber auch den Zusammenhalt der Eisenbahn-Begeisterten.

Ein Höhepunkt in der Vereinsgeschichte war die Teilnahme an einer Expo in Wilhelmshaven. Mit 15 weiteren Vereinen wurde damals eine große Anlage zusammen errichtet. Freundschaftlich verbunden sind die „Weinbergsweger“ mit den Barsinghausener Modellbahnfreunden bei Hannover, die ihnen noch vor der Wiedervereinigung halfen, eine in der DDR einzigartige Anlage nach Nordmodulnorm zu bauen.

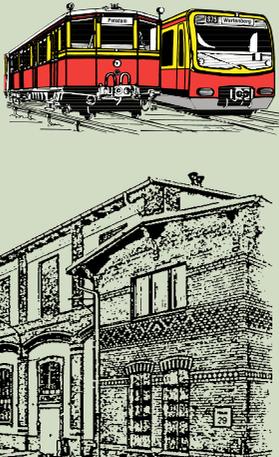


Anfahrt:

S-Bf Springpuhl **S7** **S7B** oder
S-Bf Landsberger Allee **S41** **S42** **S8** **S9**
und Tram 8, 18, 37 bis Ev. Krankenhaus KEH

Jubiläumsausstellung
50 Jahre

Verein für Berlin-Brandenburgische Stadtbahngeschichte „Weinbergsweg“ e.V.
im Museum Kesselhaus Herzberge



AUSFLÜGE LEICHT GEPLANT



Regio-Punkt im „Reisebüro im Bahnhof“ direkt neben dem DB Reisezentrum in der Ebene -1, Mo bis Fr 9-14 und 14.30-18 Uhr

Hier erhalten Sie

Kataloge & Flyer zur Planung und Ideensammlung für den nächsten Urlaub und für Ausflüge ins Land Brandenburg und nach Mecklenburg-Vorpommern! Karten, Reiseführer und Broschüren sowie Gutscheine gibt es unter www.regiopunktshop.de

Hier können Sie

sich über das aktuelle **RegioTOUR-Angebot informieren** und gleich Ihre Wunsch-Tour **buchen!** Freuen Sie sich über einen perfekt organisierten Tag inklusive Bahnfahrt und Mittagessen. Oder Sie schauen und buchen selbst unter www.regiotouren.de

Entdecken Sie im nächsten Streifzug des Monats: Weihnachtsbaumschlagen in Brandenburg



FOTO: PABLO CASTAGNOLA

Ob klein oder groß, buschig-dicht oder schlank-elegant, ob Blaufichte, Schwarzkiefer oder Nordmanntanne: Jeder hat seine ganz eigene Vorstellung vom perfekten Weihnachtsbaum. DB Regio Nordost hilft Ihnen dabei, genau den „Traum von Baum“ zu finden, der in Ihre Stube passt – und macht die alljährliche Suche zu einem unvergesslichen Familienausflug in Brandenburgs Winterwälder.

Beim traditionellen Weihnachtsbaumschlagen der DB Regio AG fahren Sie mit der Bahn hinaus in die ausgesuchten Schonungen von Zossen oder Alt Madlitz und fällen Ihren eigenen Christbaum. Stimmen Sie sich bei Weihnachtsliedern, Märchen und Stockbrot am Lagerfeuer auf das schönste Fest des Jahres ein. Mehr dazu lesen Sie in der nächsten punkt3.





Tagesausflüge mit der Bahn – Kurzreisen mit Regionalzügen. Bei diesen RegioTOUREN sind noch Plätze frei!

Der QR-Code führt Smartphone- und Tablet-Nutzer direkt zum jeweiligen Online-Angebot.

Trachtensticker & Holzpantoffelmacher Von Berlin nach Vetschau

Noch freie Plätze!

Termin: Dienstag, 27.11.2012

In Vetschau erwarten Sie die Reiseleiterin und der Bus. Es geht nach Burg, wo Sie zwei traditionelle Handwerksbetriebe kennenlernen. In der Schauwerkstatt von Holzpantoffelmacher Karolczak kann man dem Meister bei der Arbeit zuschauen. In der Trachtenstickerei Dziumbla bewundern Sie die aufwendigen Arbeiten an den sorbisch-wendischen Trachten. Eine Ausstellung zeigt liebevoll hergerichtete sowie neue Beispiele. Nach dem Mittagessen gestalten Sie im Heimatmuseum Dissen einen eigenen Bratapfel, lauschen dem Programm vom Liederpoet Bernd Pittkunings und genießen den Kaffee.



FOTO: HEIMATMUSEUM DISSEN

69,50 € p.P.
VBB-Abo 65plus:
63,50 € p.P.

Leistungen:

- DB Regio-Bahnfahrt (2. Kl.)
- Reiseleitung, Busfahrt*
- Besichtigungen: Pantoffelmacher, Trachtenstickerei
- Honigverkostung + 1 Gl. Honig
- Mittagessen zur Auswahl: Gänsekeule **oder** Meerrettichschnitzel
- Bratapfelherstellung, Lieder-Programm, Kaffee

Abfahrt/Ankunft:

Berlin Hbf	ab 08:34 Uhr
Vetschau	an 09:46 Uhr
Cottbus	ab 18:02 Uhr
Berlin Hbf	an 19:24 Uhr

Buchungsschluss: 20.11.2012

*Busfahrt durch: Omnibusbetrieb Wieland, Mozartstr. 14.a, 03130 Spremberg



**Mindestteilnehmer:
48 Personen**

Reiseveranstalter: Regio-Tour GmbH

Herrnhuter Sterne und Wenzelsmarkt Von Berlin nach Herrnhut

Noch freie Plätze!

Termin: Freitag, 07.12.2012

Über Land und Leute der Oberlausitz und die berühmten Sterne informiert die Reiseleiterin bereits auf der gut 1,5-stündigen Busfahrt von Cottbus nach Herrnhut. Die Original Herrnhuter Sterne werden seit über 160 Jahren in Handarbeit hergestellt. In der Schauwerkstatt kann man an einzelnen Arbeitsplätzen verfolgen, wie ein Stern entsteht und im Ladengeschäft Sterne in allen Farben und Größen bewundern und sich einen Lieblingsstern aussuchen. In der über 1000-jährigen Stadt Bautzen besuchen Sie nach einem Stadtrundgang den 628. Bautzener Wenzelsmarkt inmitten der historischen Altstadt.



FOTO: HERRNHUTER STERNE GMBH

57,00 € p.P.
VBB-Abo 65plus:
51,00 € p.P.

Leistungen:

- DB Regio-Bahnfahrt (2. Kl.)
- Reiseleitung, Busfahrt*
- Mittagessen zur Auswahl: Schellfischfilet **oder** Schwarzbierbraten **oder** Kartoffel-Sauerkraut-Strudel
- Führung und Werksverkauf in der Herrnhuter Sternefabrik
- Weihnachtsmarktbesuch
- kleine Stadtführung Bautzen

Abfahrt/Ankunft:

Berlin Hbf	ab 07:35 Uhr
Cottbus	an 08:58 Uhr
Cottbus	ab 18:02 Uhr
Berlin Hbf	an 19:24 Uhr

Buchungsschluss: 30.11.2012

*Busfahrt durch: Omnibusbetrieb Wieland, Mozartstr. 14.a, 03130 Spremberg



**Mindestteilnehmer:
30 Personen**

Reiseveranstalter: Regio-Tour GmbH

Christkindlmarkt und Erlichthof Von Berlin nach Görlitz

Neue RegioTour

Termin: Freitag, 14.12.2012

Von Cottbus geht es in Richtung Oberlausitz. In Rietschen wird ein Zwischenstopp am Erlichthof eingelegt. Nach Imbiss mit Kaffee oder Tee bleibt Zeit für einen Spaziergang durch den Ort. Sie besichtigen die Kirche, hören ein Orgelenspiel und fahren dann weiter nach Görlitz. Bei einer Führung sehen Sie eine der besterhaltenen Altstädte Mitteleuropas. Nach dem Mittagessen im Ratscafé erkunden Sie den Schlesischen Christkindlmarkt. Mit dem Bus geht es nach Cottbus, und damit die Rückfahrt nicht zu lang wird, genießen Sie beim erneuten Stopp in Rietschen Stollen und Plätzchen zum Kaffee.



FOTO: KULTURSERVICE GMBH GÖRLITZ

68,00 € p.P.
VBB-Abo 65plus:
62,00 € p.P.

Leistungen:

- DB Regio-Bahnfahrt (2. Kl.)
- Reiseleitung, Busfahrt*
- Orgelenspiel, Imbiss, Kaffee/Tee im Erlichthof
- kl. Spaziergang durch Görlitz
- Mittagessen zur Auswahl: Bratwurst **oder** Schweinebraten
- Schlesischer Christkindlmarkt
- Kaffee u. Kuchen im Erlichthof
- getöpferter Teelichthaler

Abfahrt/Ankunft:

ab Bln Hbf	07:35 Uhr
an Cottbus	08:58 Uhr
ab Cottbus	19:02 Uhr
an Bln Hbf	20:24 Uhr

Buchungsschluss: 07.12.2012

*Busfahrt durch: Omnibusbetrieb Wieland, Mozartstr. 14.a, 03130 Spremberg



**Mindestteilnehmer:
30 Personen**

Reiseveranstalter: Regio-Tour GmbH

Dornröschenschloss & Weihnachtsmarkt Von Berlin nach Torgau

Neue RegioTour

Termin: Samstag, 15.12.2012

Während einer Stadtführung durch die historische Altstadt Torgaus bestaunen Sie prächtige Patrizierhäuser und das Renaissancerathaus. Nach dem Mittagessen ist Zeit für einen Spaziergang über den Weihnachtsmarkt. Dornröschens Hofdame persönlich lädt Sie zur Schlossführung ein. Sie erhalten ein stimmungsvolles Bild vom Leben am einstigen Fürstenhof. Nach Kaffee und Kuchen im Schlosscafé lässt sich die Geschichte am besten ganz individuell im Museum in der ehemaligen kurfürstlichen Kanzlei vertiefen. Hier sind auch originale Requisiten, Kostüme und Filmplakate des DEFA-Märchenfilms ausgestellt.



FOTO: WOLFGANG SENS

62,00 € p.P.

Leistungen:

- DB Regio-Bahnfahrt (2. Kl.)
- Stadtführung in Torgau
- Mittagessen zur Auswahl: Gänsebrust **oder** Zanderfilet **oder** vier Sorten Gemüse
- Schlossführung
- Besuch der Ausstellungen: „Churfürstliche Guardie“ und „Dornröschen“
- Kaffee und Kuchen

Abfahrt/Ankunft:

ab Bln Hbf (tief)	08:16 Uhr
an Torgau	10:11 Uhr
ab Torgau	17:49 Uhr
an Bln Hbf (tief)	19:41 Uhr

Buchungsschluss: 08.12.2012



**Mindestteilnehmer:
20 Personen**

Reiseveranstalter: Regio-Tour GmbH

Buchungsmöglichkeiten: Im Internet unter www.regiotouren.de, an der Hotline ☎ (030) 20 45 11 15 sowie an den Schaltern Reisebüro im Bahnhof – Berlin Hauptbahnhof, Service Store DB – Bahnhof Berlin-Gesundbrunnen, Service Store DB Express Charlottenburg, Fahrkartenagentur Berlin-Schöneeweide, FahrkartenAgentur Königs Wusterhausen und im DB Mobility Center Berlin-Steglitz, Schloßstraße 129.

Landpartie zu den schönsten Bauernhöfen

Zwei Höfe aus Brandenburg liegen bei ARD-Umfrage vorne

Eine repräsentative Umfrage der ARD hat die schönsten Bauernhöfe Deutschlands ausfindig gemacht: Auf Platz eins und zwei liegen zwei Brandenburger Höfe, Gut Hesterberg in Neuruppin und der Vielfruchthof Domstiftsgut Mötzow in Beetzseeheide nahe Brandenburg an der Havel. Ausflügler haben damit gleich zwei tolle Empfehlungen für eine spätherbstliche Landpartie.

Gut Hesterberg, ein Drei-Seiten-Hof in historischer Architektur, liegt idyllisch auf einer Anhöhe nördlich von Berlin bei Neuruppin. Der Familienbetrieb steht für authentische regionale Lebensmittel, vor allem Fleisch und Wurstwaren aus eigener Tierhaltung und Schlachtung. Hier kommt alles aus einer Hand, aus handwerklicher Produktion vor Ort – direkt von der Weide auf den Teller. Über 500 Galloway-Rinder leben das ganze Jahr über auf den saftigen Weiden rund um den Gutshof. Etwa tausend Hühner liefern täglich Eier von der Kräuterwiese, Gänse werden auf der grünen Wiese artgerecht gehalten. Im Hofrestaurant und am Wochenende bei Gänse-Essen, Brunch



Idyllisches Ziel für die Landpartie: Gut Hesterberg

FOTO: GUT HESTERBERG

oder Wildbuffet können die frischen Produkte gleich vor Ort genossen werden. Ausflügler ohne Auto erreichen das Gut Hesterberg auf einer rund einstündigen Wanderung vom Bahnhof Wustrau-Radensleben. Hier hält der RE 6 aus Berlin.

www.guthesterberg.de

Der Vielfruchthof Domstiftsgut Mötzow am Beetzsee fand bereits 1161 Erwähnung in der Stiftungsurkunde. Heute befinden sich im ehemaligen Schafstall des Erlebnishofes Hofladen und die Hofgastronomie. Der alte Speicher und die Stellmacherei

beherbergen die Kunstmühle, im N'ostalgiemuseum sind mehr als 10 000 Exponate aus der Geschichte der DDR zu finden. Der Hof ist nach den Betriebsferien im Oktober/November im Dezember wieder für Adventsveranstaltungen geöffnet. Zum Adventsbrunch wird am 9. und 16. Dezember geladen, am 8./9. und 15./16. Dezember zum Weihnachtsbaumverkauf und kleinen Weihnachtsmarkt mit Weihnachtsmannsprechstunde und Kindermalwettbewerb an den Samstagen (Reservierungen unter ☎ 033836/ 208-10).

www.vielfruchthof.de

WINTERZEIT IST ENTSPANNUNGSZEIT!

Winterträume in der Lausitz



SeeHotel Großräschen
Großräschen
(Niederlausitz)

Mitten in der entstehenden Lausitzer Seenlandschaft, direkt am zukünftigen Ilsensee, erwartet Sie das elegante SeeHotel Großräschen. Gelegenheit zur Entspannung und Stressabbau geben Sauna, Solarium und ein mit modernsten Geräten ausgestatteter Fitnessraum.

Leistungen: 2 ÜN im Doppelzimmer, inklusive eines reichhaltigen Frühstücksbuffets, 1 x Candlelight-Dinner, kostenlose Nutzung des Wellnessbereiches, Besuch im Fälschermuseum

96,00 € p.P. im Doppelzimmer
Reisezeitraum: 01.11.2012 bis 22.12.2012 sowie 02.01.2013 bis 01.04.2013

Kamin-knistern



Seehotel & Wellnessdorf „Arche Noah“
Burg (Spreewald)

Das Wellnessdorf Arche Noah, gelegen an einem kleinen Freizeitsee inmitten idyllischer Spreewaldlandschaft, lädt zum Entspannen ein: kosmetische Behandlungen, Fußpflege, Naturbadepool, Badescheune mit Pool, Bio-, Dampf- und Erdsauna, Massagen, Ruheräume

Leistungen: 2 ÜN im DZ inkl. Frühstück, 1 x romantisches 3-Gänge-Menü, 1 x Lavendelbad und Tee, 1 x Ganzkörpermassage für Sie und Ihn, Sauna, Pool, Leihbademantel

142,00 € p.P. im Doppelzimmer
Reisezeitraum: 01.11.2012 bis 22.12.2012 sowie 02.01.2013 bis 01.04.2013

Zeit, die Seele baumeln zu lassen



Wellnesshotel Am Birkenhain***
Luhme (Ostprignitz-Ruppin)

Das Wellnesshotel Am Birkenhain ist der perfekte Startpunkt für Wanderer, Radfahrer, Reiter, Bootsfahrer, Jäger und Pilzsucher. Direkt am Waldrand und Kapellensee gelegen bietet es aktive Erholung für alle Naturfreunde.

Leistungen: 2 ÜN im DZ inkl. Frühstück, ein Glas Rosensekt zur Begrüßung, 1 x 3-Gang-Kerzenschein-Dinner, 1 x Rosenhandmassage

93,50 € p.P. im Doppelzimmer
Reisezeitraum: 01.11.2012 bis 22.12.2012 sowie 02.01.2013 bis 01.04.2013

Die hier aufgeführten Arrangements und viele weitere können über den TMB Informations- und Vermittlungsservice unter der Hotline ☎ 0331 200 47 47 oder im Internet unter www.reiseland-brandenburg.de vermittelt werden!

Brandenburg
Das Weite liegt so nah.



Neue Ideen für die Wellness-Auszeit

Wenn es draußen kalt wird, wärmen Sauna, Therme & Wellness-Klänge

Das Spreewelten Bad in Lübbenau eröffnete im Juni das „Spreewelten Saunadorf“, das einem kleinen Spreewalddorf nachempfunden ist. Fünf der übrigen Holz-Saunahütten von Lutki-Höhle bis zur Gurkensaua zeigen Holzschnitzereien aus dem ländlichen Alltag im Spreewald. Hinter einem typischen Spreewald-Fließ mit kleiner Kahn-anlegestelle und traditioneller Holzbrücke lädt eine echte Spreewald-scheune zur Entspannung.

www.spreewelten-bad.de

Im Nachbarort Burg (Spreewald) eröffnet direkt neben der Spreewald Therme Anfang Dezember das neue 4-Sterne-Spreewald-Thermenhotel. Hier soll anspruchsvolles Hoteldesign mit Wohlfühl-Atmosphäre verbunden werden. Über einen Bademantelgang können Gäste dann wettergeschützt die Bade- und Wellnesslandschaft der Therme erreichen.

www.spreewald-therme.de

Saunafans und solche, die es werden wollen, kommen im SATAMA Sauna Resort & SPA am malerischen

Scharmützelsee auf ihre Kosten: Hier warten 9 exklusive Saunen, Banja-Aufguss und spannende Massagen auf die Gäste.

www.satama-saunapark.de

Auf der Suche nach Wellness-Anwendungen und wohltuenden Wassern werden Besucher in der SaarowTherme fündig. Das Thermalsolebad lädt am 30. November zu den „Sternstunden“ bei Kerzenlicht mit Cocktails und vitalisierenden Früchten.

www.bad-saarow.de

Im Hotel & SPA Sommerfeld, Kremmen, wird die neue Klangtherapie zur Stressbewältigung angeboten. Klangreisen, Klangmassagen und individuell auf die Bedürfnisse abgestimmte Anwendungen sorgen für tiefe Entspannung und neue Gelassenheit.

www.hotelsommerfeld.de

Diese und über 60 weitere Anbieter bieten mit der Aktion „Winterliches Brandenburg“ seit 1. November Wohlfühl-Arrangements zu vergünstigten Winter-Preisen an.

www.winterliches-brandenburg.de



Wohlfühl-Wellness in der SaarowTherme

FOTO: BAD SAAROW KUR GMBH/SAAROWTHERME

WINTERZEIT IST ENTSPANNUNGSZEIT!

Gänsemarsch in der Prignitz



Burghotel Lenzen***
Lenzen
(Prignitz)

Hoch über der Elbtalau, umgeben von einem idyllischen Burgpark, bietet Burg Lenzen eine einzigartige Atmosphäre und den Charme einer historischen Burganlage inmitten urwüchsiger Natur und romantischer Wasserläufe.

Leistungen: 3 ÜN im DZ des Gästehauses der Burg Lenzen inkl. Frühstücksbuffet, Expeditionspaket zur Ausleihe (Ferglas, Vogelbestimmungsbuch, Karte, Tipps zur Vogelbeobachtung), Tee zum Mitnehmen, Saunanutzung

114,50 € p.P. im DZ
Reisezeitraum: 01.11.2012 bis 22.12.2012 sowie 02.01.2013 bis 01.04.2013

Winterlicher Kulturgenuss in Bad Saarow



Bad Saarow Kur GmbH
Bad Saarow
(Oder-Spree)

Die SaarowTherme ist eine Wellness- Gesundheitsoase der besonderen Art.

Leistungen: 2 ÜN im Komp. Ferien App., 3 x Eintritt in die SaarowTherme, 1 x Rückenmassage, 1 x Naturmoorpackung, 1 x Aquafitness, 1 x SalzOase, Schiffsrundfahrt inkl. 2-Gänge Abendmenü, inkl. Veranstaltung im Theater am See: Veranstaltungstermine (Änderungen vorbehalten)

189,00 € bzw. 209,00 € p.P. im Ferienapp. Kat. I
Reisezeitraum: 01.11.2012 bis 22.12.2012 sowie 02.01.2013 bis 01.04.2013

Bett und Brot



Landhaus Klaps Liebling
Lübben
(Spreewald)

Natur pur erleben und trotzdem zentraler Ausgangspunkt für viele Freizeitaktivitäten charakterisieren den Standort unseres mehr als 150 Jahre alten Landgasthauses. In unserem Spezialitätenrestaurant kochen wir in einer offenen Küche für Sie Traditions- und Kräutergerichte mit einheimischen Produkten.

Leistungen: 2 ÜN inkl. Frühstück in einer Suite oder im App., 2 x Halbpension, 1 x hausgebackenes Brot bei Abreise.

75,00 € p.P. in einer Suite oder im App.
Reisezeitraum: 01.11.2012 bis 22.12.2012 sowie 02.01.2013 bis 01.04.2013

Die hier aufgeführten Arrangements und viele weitere können über den TMB Informations- und Vermittlungsservice unter der Hotline ☎ 0331 200 47 47 oder im Internet unter www.reiseland-brandenburg.de vermittelt werden!

Brandenburg
Das Weite liegt so nah.





Erhältlich im Abo-Center, online und
in allen S-Bahn-Kundenzentren!

Gilt in:



Geschäftspartner, Vater, Hobbysportler
oder Hertha-Fan – die ganze Stadt erleben
mit der **VBB-Umweltkarte im Abo.**



**Ab 1,86 Euro* pro Tag in ganz Berlin mobil.
Abo weiterempfehlen und 40-Euro-Prämie sichern.**

Mit der VBB-Umweltkarte 12 Monate fahren und weniger als
10 zahlen. Nehmen Sie von montags bis freitags ab 20 Uhr sowie
am Wochenende und feiertags ganztägig einen Erwachsenen
und drei Kinder (bis 14 Jahre) kostenlos mit.

Jetzt Abo online abschließen unter www.abo-antrag.de

Die Bahn macht mobil.

* Dieser Preis gilt bei einmaliger jährlicher Abbuchung für den
Tarifbereich AB. Das Abo ist für alle Tarifbereiche erhältlich.

